

# CVJM MAGAZIN



THEMA:

## ZUKÜNFTIGE GESTALTEN

Ist das Kunst oder  
kann das weg? **S. 14-16**

Kompetent in Sachen  
Liebe **S. 21**

Neu auf der  
Burg Wernfels **S. 23**



**CVJM MAGAZIN Bayern**

ein Magazin für Mitglieder des CVJM Bayern, erscheint viermal jährlich

**Herausgeber:** CVJM-Landesverband Bayern e.V.  
Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg  
T (09 11) 6 28 14-0, F (09 11) 6 28 14-99  
E-Mail: info@cvjm-bayern.de  
Internet: www.cvjm-bayern.de

**Beteiligte Verbände:**

- CVJM-Landesverband Bayern e.V.  
Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg
- CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V.  
Im Druseltal 8, 34131 Kassel
- CVJM-Ostwerk e.V.  
Sophienstr. 19, 10178 Berlin
- CVJM-LV Sachsen e.V.  
Leipziger Str. 220, 01139 Dresden
- CVJM-LV Sachsen-Anhalt e.V.  
St. Michael-Str. 46, 39112 Magdeburg
- CVJM Thüringen e.V.  
Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt
- CVJM-Westbund e.V.  
Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal

**Redaktion Thema:** Matthias Büchle (Westbund), Anna-  
lena Hilke (Westbund) unter Mitarbeit von: Alena Edler  
(Ostwerk), Nicole Fraaß (Thüringen), Michael Götz  
(Bayern), Hansjörg Kopp (CVJM Deutschland), Matthias  
Kaden (Sachsen), Christopher Dehn (Sachsen-Anhalt)

**Redaktion CVJM Deutschland:** Lydia Hertel

**Redaktion CVJM Bayern:** Annika Walther

**Bildnachweis:** Archiv CVJM Bayern e.V. oder Archiv  
CVJM Deutschland e.V. (S. 26 - 33) oder am Bild; S. 1  
(Titel): iStockphoto.com/CHBD; S. 05 (MOVE): CVJM  
Hüllen; S. 05 u.: CVJM Hüllen; S. 06: Ashley de Lotz/  
www.unsplash.com; S. 08: Fototeam beim Basecamp23;  
S. 09 (Graphic Recording): Miriam Tölgyesi; S. 10 Ben  
White/www.unsplash.com; S. 12: YMCA Europe; S. 14:  
AntonioDiaz - stock.adobe.com; S. 17 (Ökotipps): Nick  
Page/www.unsplash.com, Rohan Makhecha/www.  
unsplash.com; S. 24 (Hintergrund): 4zeva/Vectorstock.  
com; S. 26 u. 27: CVJM-Hochschule; S. 28: Stiftung  
Himmelsfeld; S. 29 (li): YMCA Kolumbien, (re.): YMCA  
Kamerun; S. 30 u. 31: YMCA Europe; S. 32: YMCA Euro-  
pe; S. 31 (Hintergrund): Blickpixel/Pixabay.com

**Bibelzitate:** Lutherbibel, revidierter Text 1984, durch-  
gesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft,  
Stuttgart (www.bibelonline.de)

Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben  
nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.  
Abdruck, auch auszugsweise, Wiedergabe von Text-  
beiträgen und Illustrationen nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung der Redaktion gestattet.

**Bankverbindung:** CVJM Bayern, Evangelische Bank  
IBAN: DE10 5206 0410 0005 3645 07  
BIC: GENODEF1EK1

**Art Directorin:** Barbara Mally

**Anzeigenschluss Ausgabe 1/24:** 04.11.2023

**Bezugspreis:** 14,00 € im Jahr

**Layout, Herstellung und Anzeigenverkauf/-verwaltung:**

Drei-W-Verlag GmbH  
Landsberger Straße 101, 45219 Essen  
T (0 20 54) 51 19, anzeigen@drei-w-verlag.de  
www.drei-w-verlag.de



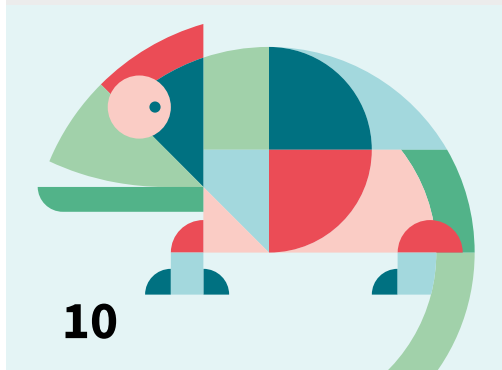
**Klimaprojekt:**  
Windenergie  
in Chile



**Papier:**  
Circle Volume aus  
100 % Altpapier



06



10



12

**Thema: Zukünfte gestalten**

- 05 Kolumne: #rundumsdreieck
- 05 kurz notiert
- 06 Zukünfte gestalten

- 09 Wie wird man eine gute  
Leitungspersönlichkeit?
- 10 Veränderungsprozesse  
geistlich gestalten
- 12 CVJM als Bewegung

**CVJM Deutschland**

- 26 Das CVJM-Kolleg auf  
dem Weg zu neuen Ufern
- 29 CVJM-Hoffnungszeichen:  
Ein Thema an mehreren Orten

- 30 Jubiläum des YMCA Europe:  
#Y2Gether
- 31 Pinnwand
- 32 Die Wirkungsfelder der  
Vision2030 (Teil 2): Gerechte Welt

**CVJM Bayern**

**Landesverband**

- 17 Hit-Klicks / Event-Kalender
- 18 Gebetskarte: Mittelfranken-Ost
- 22 Neues Seminarkonzept
- 23 Neu auf der Burg Wernfels
- 24 Vereinstipp: Leiten ganz anders
- 25 Senioren | History
- 34 Die nächsten Jahre gestalten
- 35 Gebetskalender
- 36 Klipp & Klar

**Jahresthema**

- 14 Ist das Kunst  
oder kann das weg?

**Aus den Vereinen**

- 20 Ein Neuzugang
- 21 Kompetent in Sachen Liebe

# LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE, DES CVJM BAYERN,

Die ersten Blätter fallen von den Bäumen und meine wärmeren Pullover rutschen im Kleiderschrank wieder ein bisschen weiter nach vorne. Auch wenn dieser Sommer vom Wetter eher gemischt war, sind die Anzeichen vom Herbst nun nicht mehr zu übersehen. Ein Sommer voller Erlebnisse, Gottes Begegnungen, Freundschaften, Freizeiten und Urlaub liegt hinter vielen von uns. Mit dem Schulstart ist sie aber oft scheinbar schon wieder weg: die Erholung des Sommers. Auch in den Ortsvereinen starten im Herbst wieder viele Programme vor Ort. Ich merke oft, wie ich bei einem ersten Blick in den Kalender die letzten Monate des Jahres als voll empfinde. Doch ich wünsche uns, dass wir die kommenden Wochen nicht als Belastung erleben, sondern neu den Schatz der vielen Begegnungen untereinander entdecken dürfen.

Auch im CVJM Bayern warten einige Jahreshighlights im Herbst auf euch. Seit vielen Jahren ist das Burgfest (23. bis 24. September) auf unserer Burg Wernfels ein besonderer Begegnungsort. Zudem stehen bei unserem Leitungskongress im Rahmen der Delegiertenversammlung Wahlen an, wir haben dazu ein Interview mit der aktuellen 1. Vorsitzenden Carola Welker geführt (S. 34). Dieses Magazin gibt euch einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen, aber auch über die Themen, die uns im CVJM Bayern zur Zeit inhaltlich bewegen.

Zum Beispiel wurde unser Konzept für die Seminare und Workshops, die von unseren Hauptamtlichen angeboten werden, überarbeitet (S. 22).

Mit dem Jahr endet auch das diesjährige Jahresthema: Die Kunst gemeinsam zu leiten. Unser Landessekretär Thomas, geht im Gespräch mit drei Ortsvereinen der Frage nach, was das Thema mit der Vereinsarbeit vor Ort macht (S. 14).

Wer zusätzlich seine eigene Leitungspersönlichkeit stärken möchte, wird vom Generalsekretär des World YMCA auf S. 09 mit in persönliche Erfahrungswerte und Aha-Momente hineingenommen.

Auch für mich persönlich wird dieser Herbst von besonderen Begegnungen und Kennenlernen geprägt sein. Ich bekomme mein zweites Kind und habe mich bereits in den Mutterschutz und anschließende Elternzeit verabschiedet. Daher habe ich diese Ausgabe bereits zusammen mit Lena Grassl gestaltet, die nun wieder die Verantwortung für das CVJM Magazin übernehmen wird.

Herzliche Grüße  
Annika



**Annika Walther**  
Referentin für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit





► tolle CVJM-Artikel  
► riesige Auswahl an Büchern, CDs und Geschenkartikeln  
► bequem per **PayPal** bezahlen



deine tägliche  
Auszeit

**LOSUNGEN UND BIBELLESEN**

gibt 's bei uns im CVJM-Shop!



**www.cvjm-shop.de**

CVJM-Shop, Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal  
(0202) 57 42 32, info@cvjm-shop.de

Ihr Partner für  
Gruppenreisen



**KROATIEN**  
Jetzt 2024 buchen

- Flugreisen + Busreisen
- Badeurlaub
- Rundreisen
- Kreuzfahrten



**MISIR**  
seit 1966 Sonnenlandreisen

Viehofer Str. 23 · 45127 Essen  
T. 0201 43 93 70 · [www.misir.de](http://www.misir.de)



**WEIL DIE  
WELT  
BEWEGER INNEN  
BRAUCHT**

**BACHELOR**

- Religions-, Gemeindepädagogik & Soziale Arbeit
- Soziale Arbeit (berufsbegleitend)  
mit verkürzter Studiendauer für Erzieher\*innen  
und Heilerziehungspfleger\*innen

**MASTER**

- Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit (berufsbegleitend)

►► [www.cvjm-hochschule.de/infotage](http://www.cvjm-hochschule.de/infotage)



Dein Städtetrip  
Deine Kultur  
Dein Urlaub



**Du bist willkommen!**

[www.cvjm-gastfreunde.de](http://www.cvjm-gastfreunde.de)

## LevelUp geht in die nächste Runde!



Im November wird in einem Onlineformat der LevelUp-Konferenz einmal mehr bewiesen, dass Glaube und Gaming zusammengehen. Die Bewegung ruft junge Menschen zusammen, die nerdiges Christsein leben und sich gegenseitig in ihrer Identität als solche ermutigen wollen.

LevelUp lebt von verrückten Ideen und gibt einer Szene eine Stimme, die viel zu lang unter dem Radar lief. Sie ist Ausdruck der Kultur junger Menschen, die unsere Jugendgruppen besuchen, und will ihnen genau dort begegnen, wo sie sich aufhalten.

Nach einer neuen Findungsphase sind wir gespannt, wer kommt. Du vielleicht?

Weitere Informationen findest du schon bald auf [www.cvjm.de](http://www.cvjm.de) und unseren Social-Media-Kanälen.



## MOVE-Preis: ausgezeichnete Projekte!

Die Entscheidung ist der Jury nicht leichtgefallen, aber schließlich stand fest: Der mit 1.000€ dotierte erste Platz geht an den CVJM Hülben, der den Jugendkeller im Gemeindehaus zu einem Boulderraum umgebaut hat. Dort wird ein offener Bouldertreff angeboten, der neben der sportlichen Aktivität auch neue Begegnungen und Zugänge zum CVJM und zum Glauben schafft.

### **Die weiteren Preisträger sind:**

2. Platz: CVJM Rechtenbach mit der Fußballgruppe »Grashoppers«
3. Platz: EJW Bad Urach-Münsingen mit dem Mountainbikeprojekt »erFAHRBAR« sowie CVJM Schweinfurt mit dem Sporttag

Infos zu MOVE gibt es unter [www.cvjm.de/move](http://www.cvjm.de/move)

# #RUND UMS DREIECK

## Gedanken des Generalsekretärs des CVJM Deutschland

*In »#rundumsdreieck« greife ich verschiedene Themen rund um und mitten im CVJM auf.*

### **Wir machen mal**

Was den CVJM ausmacht, wird oft gefragt. Die Antwortmöglichkeiten scheinen unbegrenzt. Eine lautet: »Im CVJM wird angepackt.« Selten höre ich dagegen »Mach mal!« im Sinne von: Die Aufgabe wird einer einzelnen Person überlassen, weil andere nicht mit anpacken wollen. Dieses »Mach mal!« im CVJM ist anders. Es bedeutet: Ich traue dir was zu, wir ermutigen dich. Die damit verbundene Aufgabe ist manches Mal herausfordernd, wirkt vereinzelt überfordernd. Hinter diesem »Mach mal!« steckt Empowerment. Es geht um Befähigung, Herausforderung und Ermutigung. Mich begeistert, wie im CVJM gemeinsam angepackt wird. »Mach mal!« heißt: »Wir machen mal.« Die Stärke ist die Gemeinschaft, die gegenseitige Ermutigung, das Füreinander-Einstehen. Und dadurch entsteht – mit Gottes Kraft – Beeindruckendes.

Es ist Anfang September und ich darf mitfeiern, wenn der CVJM Hagen wieder in sein Haus einzieht. Bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 wurde nicht nur vieles im Ahrtal zerstört, sondern z. B. auch in Hagen. Nun schaue ich in erschöpfte, aber glückliche Gesichter, die wissen, dass der Weg (wie bei allen Bauprojekten) noch nicht abgeschlossen ist. Es wird erzählt, dass viele Hagener angepackt haben gleich nach der Flut – und aus vielen CVJM aus Deutschland. Eine echte Solidargemeinschaft, von Anfang an.

Nur eine der vielen Geschichten, die wir im CVJM erzählen können. Ein »Wir machen mal!«-Erlebnis, eine überwältigende Erfahrung, ein Hoffnungszeichen auch für andere. Wir im CVJM mit einem starken Gott an unserer Seite. Lasst uns weitermachen!



**Hansjörg Kopp**  
Generalsekretär CVJM Deutschland

# ZUKÜNFTIGE GESTALTEN



CVJM in die Zukunft führen: Das war unser Thema beim Basecamp23 Ende April dieses Jahres. Doch wohin führen wir da eigentlich? Wie verstehen wir die Zukunft, auf die wir uns ausrichten? In diesen Fragen hat uns der Zukunftsforscher Johannes Kleske begleitet. Aus seinem Vortrag stellen wir die Kerngedanken vor. Und schauen im Interview mit Tina Göltzner (siehe S. 8), wie es mit den Gedanken im CVJM vor Ort und im Verband weitergehen kann.

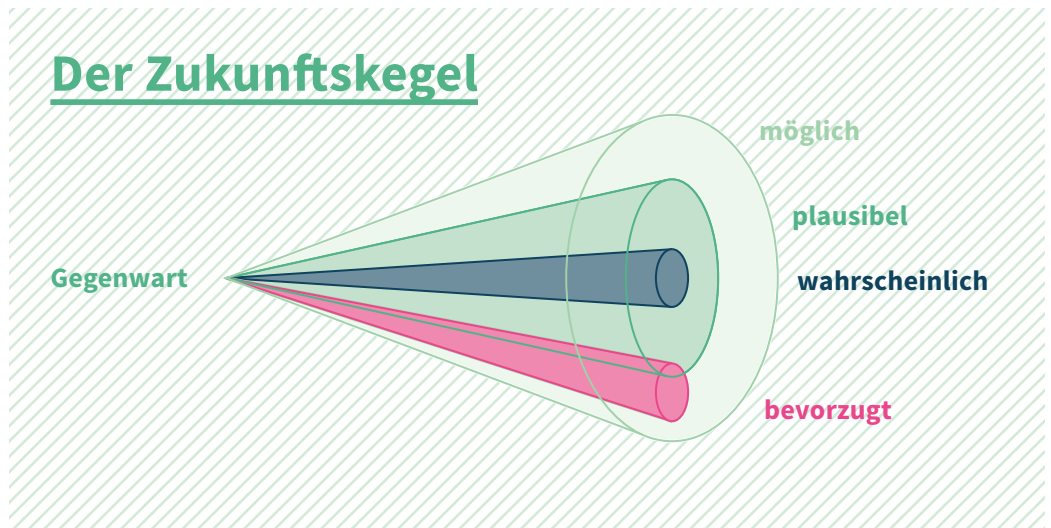
## **Zukunft oder Zukünfte?!**

Eigentlich ist die Zukunft allgegenwärtig; auf jeden Fall in unseren Gedanken. Denn wir beschäftigen uns sehr häufig mit der Zukunft, viel mehr als mit der Vergangenheit. Überlege doch mal, wie oft du dir an einem Tag Gedanken über die Zukunft machst

(über die Pläne für das Wochenende, die Umgestaltung der Wohnung, Vorhaben im nächsten Jahr). Doch, auch wenn sie gedanklich viel Raum einnimmt, ist die Zukunft noch nicht existent. Was es von ihr bis jetzt gibt, sind Vorstellungen und Erwartungen in unseren Köpfen. Die Zukunft, die

du in deinem Kopf hast, ist kein festgelegtes Bild, sondern sie existiert in vielen verschiedenen Facetten und Varianten. Damit gibt es in deiner und meiner Vorstellung, aufgrund und mit unseren Erwartungen, Wünschen und Bedürfnissen, viele Zukünfte. Und wir haben einen Einfluss auf die Zukunft,

## Der Zukunftskegel



*Der Zukunftskegel zeigt, dass (je weiter wir in die Zukunft blicken) der Spielraum für Ideen und Wünsche immer größer wird*

die wirklich wird. Es gibt nicht die eine festgelegte Zukunft, die auf uns zukommt und mit der wir umgehen müssen. Das heißt, dass wir eine Gestaltungskraft haben!

Zukunft entwickeln, was würdest du dir alles wünschen? Welches Zukunftsbild würdest du in deinen Vorstellungen malen? Für dich persönlich, für deinen CVJM, für die CVJM-Bewegung

text? Ein Element finden wir in unserem Grundauftrag, der Pariser Basis. Als CVJMerinnen und CVJMer wollen wir dazu beitragen, dass Gottes Reich in unserer heutigen Welt größer wird und Gestalt gewinnt.

**Es gibt nicht die eine festgelegte Zukunft, die auf uns zukommt und mit der wir umgehen müssen.**

**Das heißt, dass wir eine Gestaltungskraft haben!**

Wenn wir heute über das sprechen, was kommt, dann gibt es also viele Zukünfte, die Wirklichkeit werden können. Zukunftsforschende benutzen dafür ein Bild: den Zukunftskegel. In einem engen Feld liegen die wahrscheinlichen Zukünfte, in einem weiteren die plausiblen und im weitesten die möglichen. Der Zukunftskegel mit allen drei Dimensionen weitet sich, je weiter wir in die Zukunft blicken. Das bedeutet, je größer der Zeitabstand von heute an ist, desto größer wird der Spielraum, in dem wir Ideen, Wünsche, Träume spinnen können. Und wenn wir in der Dimension der möglichen Zukünfte denken, treffen wir vermutlich auf unsere bevorzugten.

### **Was ist dein Zukunftsbild?**

Wenn die Zukunft nicht festgelegt ist, sondern noch offen vor uns liegt, dann ist sie auch gestaltbar. Das heißt, sie fängt mit unseren Vorstellungen und Ideen an. Wenn wir ganz frei

in Deutschland? Wir können gemeinsame Zukunftsbilder entwickeln, diese aufschreiben, aufmalen, festhalten. Diese Zukunftsbilder leiten uns hier und heute in unserem Handeln. Denn wir können jede Entscheidung darauf prüfen, ob sie uns unserem Zukunftsbild näherbringt oder nicht. Es ist wie mit jeder Zielvorstellung: Wenn ich ein bestimmtes Ziel vor Augen habe, dann richte ich meine großen und kleinen Entscheidungen darauf aus, dass dieses Ziel Wirklichkeit werden kann. Je detaillierter dieses Zukunftsbild ist, desto deutlicher wird, welche Entscheidungen es heute dafür braucht. Dennoch fangen wir nicht auf einem weißen Blatt Papier an. Unsere Zukunftsbilder sind von den Erfahrungen und Wahrnehmungen aus Vergangenheit und Gegenwart geprägt. In diesen liegen Motivationspotenziale für unsere Zukunftsbilder. Wir als CVJM können uns fragen: Was motiviert uns in unserem Glaubenskon-

### **Zukünfte sind Geschichten**

Positive Zukunftsbilder setzen Energien frei, sie motivieren Menschen, dabei zu sein und mitzugestalten. Doch dafür müssen sie weiter erzählt werden. Das geht am besten in Geschichten. Denn Geschichten erzählen nicht nur Fakten (wie zum Beispiel: In den ersten beiden Augustwochen findet unser nächstes Camp statt!). Sondern Geschichten vermitteln Emotionen, berichten von möglichen Erlebnissen und Erfahrungen: Wir erzählen von dem, was wir auf diesem Camp miteinander erleben können, wie die Orte aussehen, sich die Tage gestalten. Solche Narrative zu teilen bedeutet, andere mit in unsere Zukunftsbilder hineinzunehmen und ihnen Lust darauf zu machen, Teil dieses Zukunftsbilds zu sein.

**Also: Welche Geschichte für die Zukunft eures CVJM wollt ihr erzählen und welche Rolle wollt ihr darin spielen?**



Das Video mit dem Vortrag von Johannes Kleske beim Basecamp23 kannst du auf YouTube unter <https://youtu.be/s0J2lMEwb4w> anschauen.

Mit Tina Göltzner habe ich über das Basecamp und den Vortrag von Johannes Kleske gesprochen. Tina hat den CVJM über eine Jugendfreizeit und die TEN SING-Arbeit in Weimar kennengelernt, ist jetzt lokal, regional und national bei TEN SING engagiert und Vorstandsmitglied im CVJM Thüringen.

**Was ist für dich vom Basecamp23 geblieben?**

Ich erzähle auch jetzt noch ganz viel vom Basecamp. Wir haben da erleben können, mit wie vielen Menschen wir vernetzt sind und was für ein krass cooles Netzwerk der CVJM ist. Das ist im Alltag nicht immer spürbar, aber es ist mir jetzt bewusster. So folge ich nun auch mehr Menschen aus dem CVJM auf Instagram und erinnere mich so daran, wer da noch alles unterwegs ist.

**»Anstatt in die Vergangenheit zu schauen, versetze ich mich zwanzig Jahre nach vorne und versuche zu überlegen, was ich jetzt tun muss, um ans Ziel zu kommen.«**

Diana Ross

**Was war für dich die Kernaussage des Vortrags von Johannes Kleske?**

Erstmal, dass es nicht die eine Zukunft gibt und dass »Zukünfte« zunächst ein Konstrukt sind. Dann aber vor allem die Zukunftsbilder. Wir sollen Bilder malen für die Zukunft und uns dann an diesen Bildern ausrichten. Sie sind uns eine Hilfe für Entscheidungen, wenn wir uns von unserem Zukunftsbild leiten lassen. Denn es heißt, dann immer zu prüfen: Spricht diese Entscheidung für oder gegen unser Zukunftsbild?

**Welche Zukunftsbilder für den CVJM sind für dich entstanden?**

Ich sehe viele junge, begeisterte Menschen, ich sehe Entwicklung und eine riesige CVJM-Community, die sich wie eine Gemeinschaft fühlt und eine ganz starke CVJM-Identität hat. Ich sehe, dass wir viel stärker vernetzt sind, mehr miteinander unterwegs sind und mehr voneinander profitieren.

**Was ist wichtig, um CVJM in die Zukunft zu gestalten?**

Junge Menschen in Verantwortung zu bringen, ohne sie zu überfordern. Um Überforderung abzuwenden ist es wichtig, gabenorientiert Menschen einzusetzen.

Wir sind ein Verein JUNGER Menschen, deshalb gehören junge Menschen in die Leitung. Das kann auf ganz verschiedenen Ebenen sein, in der Leitung eines Freizeitteams, eines Arbeitsbereiches, im Vorstand. Junge Menschen müssen auf Entscheidungsebenen einbezogen sein. Und die Themen junger Menschen müssen aufgegriffen werden, z. B. Nachhaltigkeit oder Diskriminierung.

**Wie kann CVJM geistlich stark sein?**

Wir müssen nicht krass nach außen tönen, sondern um geistlich stark zu sein, müssen wir bei uns geistliche Tiefe schaffen. Es ist wichtig, dass wir in unserem Glauben authentisch sind, dass wir Zweifel zulassen. Alle Dimensionen meiner Erfahrungen und Erlebnisse müssen Raum haben.



Tina Göltzner beim Basecamp23  
Oben: mit Fabian Herwig aus dem CVJM Deutschland, unten: mit Teilnehmenden aus dem CVJM Thüringen und dem CVJM-Ostwerk

**Was ist dein Wunsch an die CVJM-Community?**

Setzt euch für eure Herzenthemen ein, macht den Mund auf, egal ob ihr gerade etwas supporten wollt oder euch etwas gegen den Strich geht, bewegt Dinge, packt an! Lasst uns uns nicht im Labern verlieren, habt den Mut, Sachen zu starten, für die ihr brennt! Macht den Schritt in die Luft!

**Danke Tina für das Teilen deiner Gedanken!**

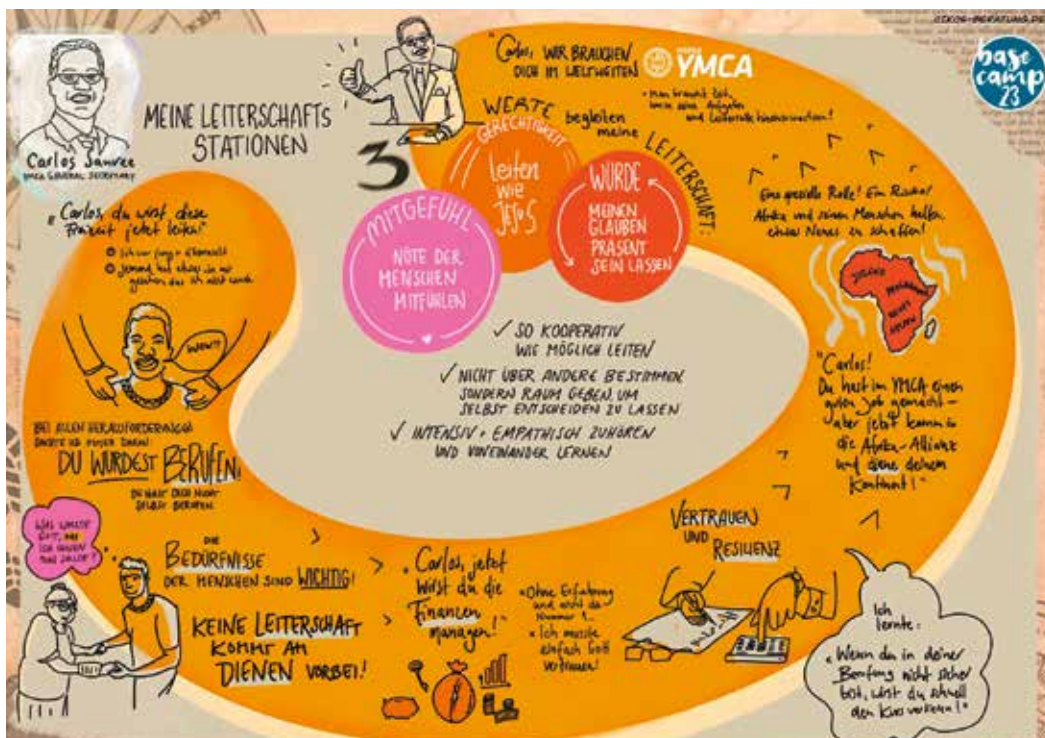


Claudia Kuhn  
Referentin im CVJM Deutschland



# WIE WIRD MAN EINE GUTE LEITUNGSPERSÖNLICHKEIT?

Carlos Sanvee, Generalsekretär des World YMCA, gibt anhand seiner Biografie Einblicke in einige seiner Lernmomente.



Das Graphic Recording, das die Lernmomente und biografischen Stationen im Leben Carlos Sanvees zeigt (und weitere vom Basecamp23), findest du unter [www.cvjm.de/graphic-recordings](http://www.cvjm.de/graphic-recordings)

Neben vielen anderen CVJMern war auch Carlos Sanvee, Generalsekretär des World YMCA, beim Basecamp23 in Schwäbisch Gmünd dabei. Er hat uns in seine Biografie und Entwicklung als Leiter mitgenommen und konnte dabei ein paar seiner Lernmomente mit uns teilen. Seine Gedanken wurden in einem Video festgehalten. Dieses kannst du dir (in englischer Sprache) auf YouTube unter [youtu.be/gpNhnENDp5g](https://youtu.be/gpNhnENDp5g) anschauen. Hier einige Ausschnitte daraus [Anm. d. Red.: Es handelt sich um eine freie Übersetzung und Zusammenfassung des Videos].

## Mein erster Schritt in die Leiterschaft

Ich wurde während einer Freizeit im YMCA Togo als Leiter berufen. Es war ein Ruf bzw. eine Einladung zur

Leiterschaft. Das veränderte viel. Denn der Ruf zur Leitung führte dazu, dass ich bald merkte, dass es bei der Leiterschaft nicht um mich selbst geht, sondern um die Menschen, denen ich dienen soll, und um deren Bedürfnisse. Keine Leiterschaft kommt ohne Dienen aus!

## Ruf nach Genf: Leitung der Finanzen

Ein nächster Schritt im Bereich Leiterschaft war für mich der Wechsel nach Genf als Programmsekretär des World YMCA. Dort sollte ich für die Finanzen zuständig sein, auch wenn das gar nicht der Bereich war, in dem ich ausgebildet war. Doch auch hier hatte jemand etwas in mir gesehen, was ich mir selbst nicht zugetraut hätte.

In dieser zweiten Phase meiner Leiterschaft war deswegen das Vertrauen ein große Stütze, das mir von

einzelnen Personen, der Organisation und Gott entgegengebracht wurde. Darüber hinaus musste ich in dieser Zeit aber auch eine gewisse Resilienz aufbauen und beweisen, dass ich der Aufgabe gewachsen bin: Denn ich sah mich durchaus einigen Bedenken und auch einer gewissen Kritik ausgesetzt, ob ich die richtige Person für diese Stelle sei.

## Zurück in Afrika: Leitung des YMCA Afrika

Der dritte Schritt war meine Berufung als Generalsekretär des YMCA Afrika. Auch hier folgte ich einem Ruf in diese Position: Die Leitenden in Afrika hatten gesehen, wie ich beim World YMCA gearbeitet hatte, und meinten, dass es nun an der Zeit sei, wieder nach Afrika zurückzukehren und dort den Nationalverbänden zu dienen. >

Das war eine neue Aufgabe mit neuen Herausforderungen für mich. Wir erkannten, dass wir als YMCA Afrika eine wichtige Rolle im Leben junger Menschen einnehmen sollten. Deswegen hielten wir früh fest, was uns wichtig war: Wir sind christlich-ökumenisch, wir sind ein jugendfokussierter Verband und wir sind afrikanisch.

Daraus entwickelten sich wichtige Programme, die bis heute auch einen großen Einfluss auf die weltweite CVJM-Bewegung haben.

### Und schließlich: Generalsekretär des World YMCA

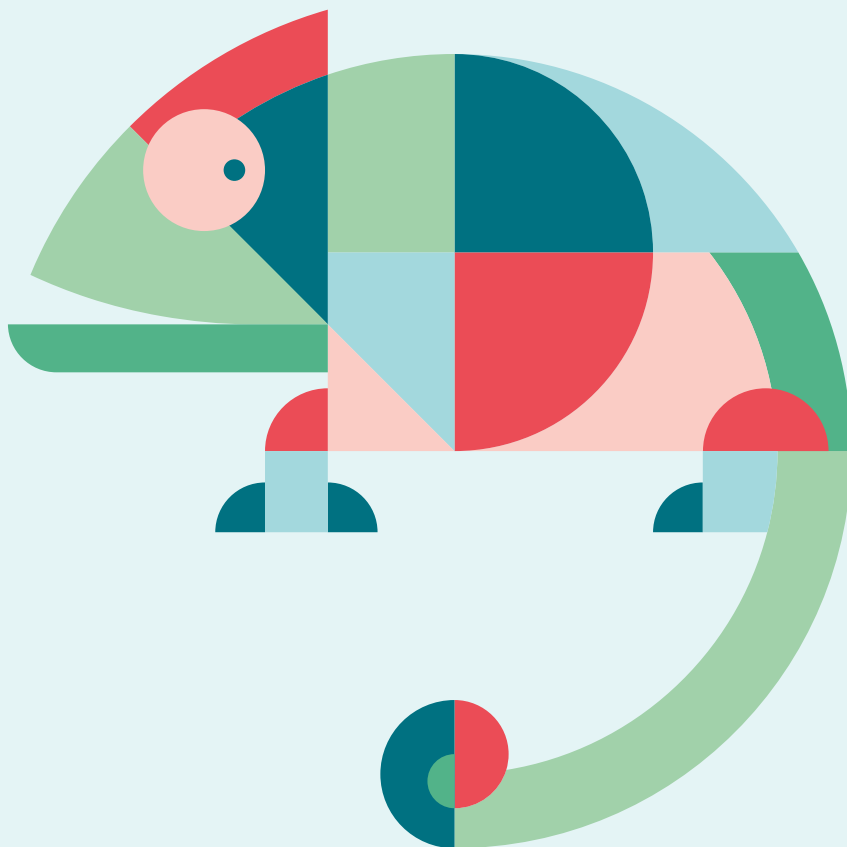
Der letzte Schritt war, dass ich Generalsekretär des World YMCA wurde. Und da musste ich nochmal neu für mich definieren, was es heißt, zu leiten. Ich bin damit noch nicht fertig, aber mir sind drei universale Werte sehr wichtig, die meine Art des Leitens prägen sollen: Würde, Gleichheit/Gerechtigkeit und Mitgefühl. Sie bilden meine christliche Basis für mein Leitungsverständnis.

Diese Werte möchte ich mit zwei weiteren Haltungen einrahmen. Erstens: Ich möchte so kollaborativ [Anm. d. Red., Bedeutung: gemeinsam zusammenarbeitend] wie möglich sein und mit anderen Menschen zusammenarbeiten. Das heißt, dass ich nicht die Entscheidungen für andere treffe, sondern ihnen den Raum gebe, selbst zu entscheiden.

Zweitens: Ich habe der weltweiten CVJM-Bewegung versprochen zuzuhören. Es geht nicht nur darum, Informationen zu hören, sondern sich tiefer mit den Menschen zu verbinden und sich in ihre Situation hinein zu fühlen, um zu verstehen, was sie bewegt.



Zusammenfassung und Übersetzung des Videos:  
**Gerhard Wiebe**  
Bereichsleiter CVJM weltweit



# VERÄNDERUNGS- PROZESSE

## GEISTLICH GESTALTEN

### Mögliche Prinzipien für die geistliche Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Die Erzählung der Weisen aus dem Morgenland (Mt 2,1-12) gibt eine interessante geistliche Sicht für Veränderungsprozesse: Eine Gruppe von Menschen mit Deutungskompetenz folgt zusammen einem Stern, der auf ein verlockendes Ziel hinweist. Dieses Ziel, der neugeborene König Jesus,

war so anziehend, dass die Gruppe die Mühe des langen Weges dorthin auf sich genommen hat und mit den Widerständen auf dem Weg umgehen konnte. Veränderungsprozesse werden unter dem geistlichen Aspekt gemeinsam und von einer verheißungsvollen Zukunft her gestaltet.

**Unterschiedliche Menschen tun sich mit ihren verschiedenen Gaben ergänzend zusammen, beten hörend gemeinsam und ringen gemeinsam um Erkenntnis. Mit der Kraft des Heiligen Geistes kann darin schöpferisches Zusammenwirken erfahrbar werden.**



### **Dreidimensional**

Die CVJM-Arbeit hat eine strukturelle Komponente, eine Beziehungsdimension und eine geistliche Dimension durch das Wirken des Heiligen Geistes. Häufig werden Veränderungsprozesse überwiegend strukturell angegangen. Das Außerachtlassen der zwischenmenschlichen Beziehungsdimension kann Macht- und Verteidigungskämpfe fördern. Die geistliche Dimension wird bei Veränderungsprozessen meist als »Rahmenhandlungen« einbezogen, wie generelles Gebet für den Prozess oder eine Andacht am Anfang. Doch das gemeinsame Hören auf Gottes Reden und Ringen um Erkenntnisse im Prozess ist wesentlich für eine tiefgreifende geistliche Erneuerung. Im Zusammenwirken der drei Elemente Geistliche Dimension, Beziehungen und Strukturen werden schöpferische Prozesse möglich.

### **Schöpferisches Zusammenwirken**

Als geistliche Verbindungen zwischen den drei Dimensionen wirken Erkenntnis, das Gebet und die Gabenorientierung. Unterschiedliche Menschen tun sich mit ihren verschiedenen Gaben ergänzend zusammen, beten hörend gemeinsam und ringen gemeinsam um Erkenntnis. Mit der Kraft des Heiligen Geistes kann darin schöpferisches Zusammenwirken erfahrbar werden.

### **Verändertes Denken**

In Römer 12,2 lesen wir: Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen

Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und [wörtlich: lasst euch verändern] beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist. (NGÜ) Das griechische Wort »metamorphow«, dass hier mit »verändert« übersetzt wurde, bedeutet Gestaltenwandel. Die geistliche Gestaltung von Veränderungsprozessen hat mit dem Lernen neuer Denkweisen durch Gottes Geist zu tun, welche auf die göttliche Perspektive und damit verheißungsvoll ausrichten und zu Erneuerung führen.

### **Wirkungsorientierung**

Die Pariser Basis braucht eine Konkretion für den aktuellen Kontext. Es geht uns doch um viel mehr als gut angenommene Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Not der jungen

Männer in London hat damals zur Entstehung des CVJM geführt. Was legt Jesus uns aufs Herz? Was will er durch uns bewirken? Welche positiven Wirkungen und Veränderungen möchten wir bei einer bestimmten Zielgruppe in unserer Gesellschaft (in unserem Umfeld) sehen? Wie sieht eine veränderte, neue Wirklichkeit der Zielgruppe aus, zu der wir von Jesus gesandt sind?

Übrigens: Die Weisen aus dem Morgenland zogen nach der Begegnung mit Jesus auf einem anderen Weg weiter (Mt 2,12).



**Ilse-Dore Seidel-Humburger**  
EJW-Landessekretärin, Stuttgart  
[www.perspektive-entwickeln.de](http://www.perspektive-entwickeln.de)

CVJM ist Bewegung. Das zeigt sich in der Arbeit vor Ort in den Vereinen, aber auch bei Großevents wie hier dem Y2gether zum 50. Geburtstag des YMCE Europe in diesem Jahr.



# CVJM ALS BEWEGUNG

Auf die Frage, was der CVJM ist, antworten viele: eine Bewegung. Was meinen wir damit? Und was ist die richtige organisationale Selbstbeschreibung für den CVJM?

### 1. Der CVJM ist eine Bewegung

Die Antworten auf die Frage, was der CVJM macht, sind mindestens so vielfältig wie die Anzahl der Vereine bzw. Standorte, die es von CVJM in Deutschland und weltweit gibt. Vieles ähnelt sich, nichts ist wirklich gleich. Und das ist gut so. Wir sind eben kein Franchise-Unternehmen.

Wie »beweglich« CVJM sein will, ist bereits in seiner Gründung angelegt. George Williams und seine Freunde starteten als Association – als Verein. Mit der Wahl dieser Organisationsform gingen sie zum einen mit der Zeit und zum anderen gaben sie damit ein starkes Statement, dass YMCA beweglich und agil, keinesfalls statisch, wohl aber verlässlich sein soll.

Wenn wir heute diesen Begriff verstärkt verwenden, dann genau deshalb. Wir sind für alle Partner und Unterstützer ein verlässliches Gegenüber, haben Strukturen und gesunde Organisationsformen auf lokaler, regionaler, bundesweiter und globaler Ebene. Zuerst sind wir ein lebendiger Organismus, global vernetzt, der vor allem von Beziehungen lebt und geprägt ist. Das ist mit »Bewegung« gemeint.

### 2. Der CVJM als (soziale) Bewegung

In den Sozialwissenschaften gibt es die Kategorie »soziale Bewegung«. Gemeint ist damit ein kollektiver Akteur oder ein soziales System, der bzw. das unterschiedliche Organisationsformen umfasst.

Soziale Bewegungen entstehen in der Regel vor der Entwicklung von Strukturen. Sie entstehen informell, wenn Menschen auf ein Thema aufmerksam machen wollen, Visionen haben, Träume oder eine Mission. So war es im CVJM: Der Fokus galt jungen Menschen. Die Mission bestand darin, ihre Lebenssituation zu verbessern, sie mit der Liebe Gottes in Kontakt zu bringen und all diejenigen zu sammeln, die dabei mitwirken wollen. Die Gefährdung sozialer Bewegungen besteht darin, dass Inhalte irgendwann nicht mehr als relevant empfunden oder von Strukturen überlagert werden.

## **Wir sind ein lebendiger Organismus, global vernetzt, der vor allem von Beziehungen lebt und geprägt ist.**

### 3. Der CVJM als agile Bewegung

Laut Definition des Dudens bedeutet agil: »von großer Beweglichkeit zeugend; regsam und wendig«. Wir erleben im CVJM beides – CVJM, die mobil, die agil sind, beweglich im Denken, Reden, Handeln und andere die fest, starr, immobil sind, in denen Agilität verloren ging.

Zahlreiche neue Begriffe und Bezeichnungen beschreiben, wie Firmen und Organisationen arbeiten wollen. Einer davon ist »agil«. Das Konzept einer agilen Arbeitsweise liegt seit den 50er Jahren vor, federführend entwickelt von Talcott Parsons (1902 bis 1979), der für Agilität vier Fähigkeiten definierte:

> Adaption: sich anpassen

> Goal attainment: das Ziel nicht aus den Augen verlieren

> Integration: agile Elemente einer Organisation zusammenhalten

> Latency: das agile Konzept aufrecht erhalten

Klar ist, wer agil sein will, dem wird viel abverlangt. Hinter »agil sein« steckt eine ganze Menge Arbeit, z. B. mit Blick auf die Strukturen. Wir müssen uns im CVJM z. B. fragen, wie viel Zeit und Energie investieren wir in unsere Organe, wo wirkt Vernetzung zielgerichtet und wie machen wir unsere Strukturen fit für die Zukunft?

### 4. Bewegung lebt von Begegnung

»Ich wusste gar nicht, wie cool, wie groß und vielfältig der CVJM ist. Hier habe ich es erlebt«, sagte eine Teilnehmerin beim Basecamp23. Eine Erfahrung, die alle teilen, die aus ihren vertrauten CVJM-Strukturen am Ort bzw. in der Region weitere Schritte gehen. Im CVJM in Deutschland und natürlich auch international. Bewegung lebt von Begegnung und damit von Menschen.

Wenn wir zur »lernenden Gemeinschaft« werden, die davon profitieren will, was anderswo im CVJM bzw. YMCA geschieht, das Eigene zur Verfügung stellt und wenn so eventuell sogar gemeinsame Projekte entstehen, bleiben wir beweglich. Im CVJM gibt es so viel, wovon wir nur profitieren, was wir nur wahrnehmen, wenn wir Begegnungen suchen. Für mich persönlich sind internationale Begegnungen besonders herausragende Lernfelder und Inspirationsorte. In Norwegen können wir staunend auf die Neuausrichtung des CVJM schauen. Hierzu gehört auch die Bereitschaft, ehemals erfolgreiche Programme kritisch zu überprüfen. Von Kolumbien können wir lernen, wie landesweite Vernetzung erfolgreich gelingen kann.

Wenn wir vom CVJM als Bewegung sprechen, dann formulieren wir damit auch einen Selbstanspruch an uns: Um den CVJM in die Zukunft zu führen, ist es unverzichtbar, dass wir in Bewegung bleiben. Deshalb ist kritisch zu prüfen, wo Denkschranken oder alte Muster Bewegung verhindern.

### 5. Bewegung ist ein geistliches Prinzip

Last but not least: Der Motor fürs In-Bewegung-Bringen sind nicht nur wir Menschen im CVJM in aller faszinierenden Vielfalt und Begabung. Der Motor ist zuerst Gottes Geist. So berichtet z. B. die Apostelgeschichte von einem einzigen In-Bewegung-Bringen, von einem wunderbaren Bewegt-Sein durch Gottes Geist. CVJM als Bewegung gründet sich, erneuert sich bis heute und wird genau davon inspiriert und genährt. Von der Kraft des Heiligen Geistes.

Ich freue mich, dass wir vermehrt von CVJM-Bewegung sprechen. Persönlich nutze ich diese Bezeichnung sehr häufig, denn sie beschreibt sehr gut, was ich am CVJM liebe: Agilität, Netzwerk, inspirierende Menschen, ein Gott, der mit uns in Bewegung ist.



**Hansjörg Kopp**  
Generalsekretär CVJM Deutschland





# IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?



Nach den letzten Magazinbeiträgen und inhaltlichen Diskussionen geht es darum, was sich in den Ortsvereinen und Köpfen verändert hat. Wie blicken die einzelnen Vereine auf das »Gemälde« Jahresthema als Ganzes und im Detail? Dabei kommen Michael (CVJM Bayreuth), Lucia (CVJM Großgründlach) und Melissa (CVJM Schnaittach) zu Wort, die sich mit diesem Thema auseinandergesetzt haben.

Als erstes bewundere ich bei einem Gemälde oder einer Kunstinstallation die Farben und Formen. Erst dann konzentriere ich mich auf die Details. Erst wenn ich mir das Gemälde oder das Kunstwerk aus einer gewissen Entfernung oder aus unterschiedlichen Perspektiven anschau, kann ich das große Ganze entdecken. So erging es vielleicht auch dem ein oder anderen in unseren CVJM Ortsvereinen in diesem Jahr. Fast ein Jahr lang sind wir schon mit unserem Jahresthema »Die Kunst gemeinsam zu leiten« unterwegs. Meine Frage: »Ist das KUNST oder kann das WEG«!?

**Vielen Dank, dass ihr drei aus euren Vereinen berichtet. Beschreibt euch doch mal kurz selbst, wer ihr seid.**

**Michael:** Ich bin 39 Jahre jung, Elektronikentwickler und seit Mai 2022 Vorsitzender im CVJM Bayreuth.

**Lucia:** 66 Jahre, im CVJM Großgründlach groß geworden und in die CV-Aufgaben hineingewachsen und seit Ewigkeiten in der Jungschararbeit tätig.

**Melissa:** Erste Vorsitzende im CVJM Schnaittach und seit März Mama von

der kleinen Miriam. Ich mach viel Musik im CVJM.

**Warum habt ihr euch auf den Weg gemacht, euren Verein »gemeinsam« zu leiten!?**

**Michael:** Als wir angefragt wurden den Verein zu übernehmen, gab es direkt eine Vereinsbegleitung und wir haben uns die Frage gestellt: Wie kann eine »gute« Leitung aussehen? Was passiert, wenn wir diese Aufgabe übernehmen? Uns war schnell klar, dass wir nur gemeinsam an so eine große Aufgabe herangehen wollen. Von Beginn an wollten wir viele Dinge neu andenken, uns nicht von dem aufhalten lassen was war oder warum es gerade so ist, sondern gemeinsam die Zukunft gestalten.

**Lucia:** Unsere Personaldichte ist eher dünn und wir schauen vor allem, dass wir unser »Alltagsgeschäft« gut hinkommen. Uns fehlt es vor allem an Zeit und Kraft und an jungen Leuten, die mit uns gemeinsam den Verein voranbringen, darunter leiden wir zurzeit sehr.

**Melissa:** Wir haben den Prozess bereits vor fünf Jahren angestoßen und den Generationswechsel vollzogen. Ich glaube halt, wenn jemand 18 Jahre einen Ver-

ein geleitet hat, dann ist ein Wechsel einfach gut. Seitdem beschäftigt uns das schon sehr stark, wie wir »Jungen« gemeinsam mit den »Älteren« den Verein gestalten können. Aber es läuft bei uns im Verein schon sehr gut.

**Um bei dem Bild des Kunstwerks zu bleiben. Was sind die interessantesten Entdeckungen, die ihr als Leitungsteam gemeinsam gemacht habt?**

**Michael:** Wir durften in dem Prozess viele schöne Dinge lernen und erleben, mussten aber auch viele Beschränkungen erleben. Da lädt man Leute in den CVJM ein und fragt, was wir verändern können, und am Ende sind es wieder nur die Wenigen, die die Sachen umsetzen. Da gab es auch schon sehr viel Frust. Wir haben dann entschieden, auf die Dinge zu setzen, die wir wirklich anpacken können, ohne uns zu überfordern. Gerade arbeiten wir daran, dass wir wieder eine starke Mitarbeitergemeinschaft werden.

**Melissa:** Der große Gewinn war von Anfang an die Unterschiedlichkeit der Personen, so wie jeder die eigene Kultur, Gemeinschaft und Geistlichkeit im CVJM leben möchte, unter einen



**Uns war schnell klar, dass wir nur gemeinsam an so eine große Aufgabe herangehen wollen. Von Beginn an wollten wir viele Dinge neu andenken, uns nicht von dem aufhalten lassen was war oder warum es gerade so ist, sondern gemeinsam die Zukunft gestalten.**

Hut zu bringen. Das macht es immer wieder spannend und herausfordernd und trotzdem zu wissen, dass alle unter dem gleichen Nenner stehen und es für Gott machen. Sonst wären wir nicht der CVJM.

**Was war der bisher größte Erfolg in eurer Zusammenarbeit?**

**Melissa:** Nach fünf Jahren endlich die eignen CVJM T-Shirts zu haben. (Lacht) Nein im Ernst, wir freuen uns über jede Veranstaltung, die wir gemeinsam angedacht haben und die auch läuft. Und die Leute sagen immer wieder nach den Vereinstreffen: »Mensch, die Stimmung ist aber gut bei euch«!

**Michael:** Dass wir nicht nur Dienstgemeinschaft, sondern auch Lebensgemeinschaft sind. Wir haben den Kern des Gebets, der uns wieder neu wichtig geworden ist. Und wir hatten die positive Erkenntnis, dass viele Menschen einen besonderen Blick auf Situationen haben und diese unterschiedlichen Blickwinkel, von denen du eben gesprochen hast, wirklich helfen, gute Dinge zu erkennen. Das ist zu unserer gemeinsamen Motivation und Ermutigung geworden.

**Wie relevant ist so ein Jahresthema für euch als Verein?**

**Lucia:** Schlecht ist es auf keinen Fall. Das wäre unser großer Wunsch, dass die Aufgaben bei uns auf mehrere Schultern verteilt und getragen werden und wir uns mit so einem Thema tiefer auseinandersetzen. Aber ich denke auch,

dass wir mit unserer Situation nicht allein sind und die Themen in Vereinen wie unserem zurzeit andere sind.

**Michael:** Im Vorfeld auf das Gespräch habe ich mir alle Artikel noch mal durchgelesen. Meine Erkenntnis: »Das ist super interessant für uns« - »Das hat voll mit uns zu tun«!

**Woran seid ihr schon gescheitert?**

**Melissa:** Wir wollten mehr für Familien machen. Da sollte es einen Familienlobpreisabend zu einer besseren Uhrzeit geben, aber es kam niemand. Das war sehr frustrierend.

**Michael:** Grundlegend fehlen die Generationen zwischen den »Alten« und »Jüngeren«. Wir suchen nach Wegen, junge Menschen und Familien einzuladen, so richtig funktioniert das noch nicht.

**Welchen Tipp habt ihr für alle CVJM, die sich noch nicht mit dem Jahresthema auseinandergesetzt haben?**

**Lucia:** Vielleicht bringt euch das Jahresthema 2023, genau das zu erkennen, was euch selbst im Verein fehlt. In unserem Fall die fehlenden Mitarbeitenden. Und das führt dann dazu, andere Entscheidungen zu treffen. Dieser Prozess lohnt sich.

**Michael:** Du hast die Chance Dinge zu gestalten und den Verein mitzuprägen. Gemeinsam in die Leitungsverantwortung zu gehen, bedeutet mit den Dingen, die dir wichtig sind, sich einzubringen und neue Sichtweisen hinzuzufügen. Sucht euch Leute, die euch

begleiten, unterstützen und ermutigen. **Melissa:** Verliert beim gemeinsamen Leiten nicht die Basis. Bezieht Gott immer wieder mit ein.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Jetzt haben wir von drei unterschiedlichen Menschen gehört, die in Verantwortung stehen und das Jahresthema aus verschiedenen Winkeln betrachtet haben. Spannend finde ich, dass sich so viele einbringen, experimentieren und neue »Kunstwerke« entstehen lassen. Danke, ihr jungen und alten Künstlerinnen und Künstler, für gewagte Neuaufbrüche, das Ringen um schwierige Themen oder Entscheidungen und die Verantwortung, die ihr übernehmt. Und vielleicht ist am Ende das Jahresthema dann doch keine Kunst, die man so einfach in die Tonne wirft, sondern sich dessen wieder neu bewusst macht, was in Psalm 34,4 geschrieben steht: »Kommt, wir verkünden gemeinsam, wie groß der HERR ist! Lasst uns miteinander seinen Namen rühmen«! Übrigens, das Jahr ist noch nicht zu Ende! Auf ein »Neues« Altes Jahresthema: »Die Kunst gemeinsam zu leiten«. Segenregen für euch in eurem CVJM.

Euer Thomas



**Thomas Göttlicher**  
KonfiCastle, Musik & Kreatives

**Dass wir nicht nur Dienstgemeinschaft, sondern auch Lebensgemeinschaft sind.**



**Ruths  
Tipp!****Warum uns Israel  
fasziniert**

In 15 Geschichten zum dem mittlerweile 75 Jahre bestehenden Staat Israel erzählen verschiedene Autoren vor Ort und aus Deutschland, was sie an dem kleinen Land begeistert: Tobias Teichen nimmt seine jährlichen Auszeiten in den Blick, Assaf Ceevi berichtet über seine Kindheit, Christian Seebauer wanderte tausende Kilometer und Timon Kaiser betont das Herz Gottes für sein erstes Volk. Auch Steffi Baldes, Ulrich Parzany, Doron Schneider und andere Autoren zeigen Aspekte aus ihren Reisen oder Erfahrungen aus der örtlichen Arbeit in der ambivalenten Gesellschaft und den verschiedenen Religionen auf. Das Buch ist reich bebildert und bietet selbst Kennern neue Einblicke.



**Ruth Brehm**  
persönliche Beraterin  
am Büchertisch:  
(0 92 75) 8 49 90 58



**Warum uns Israel fasziniert,**  
Anna Müller (Hrsg.),  
SCM Hänssler, 22 €

**ÖKO-TIPPS****(Kleider-)Tauschparty**

Da bleiben nach der Freizeit schon mal getragene Socken, die Zahnbürste oder wahre Schätze liegen. Und damit ihr euch nun nicht abmüht die Sachen wieder ihren Besitzerinnen und Besitzern zurückzubringen, veranstaltet doch stattdessen als Freizeitnachtreffen eine (Kleider-)Tauschparty. Neben den gesammelten Fundsachen kann jeder und jede Kleidung und Habseligkeiten, die längst ausgetauscht werden müssten, von zuhause mitbringen. Und vielleicht entdeckt man dabei ganz neue Schätze und diese erhalten ein zweites Leben!

**Unter Strom**

Gestalten doch einmal eine thematische Gruppenstunde zum Thema Strom und wie man weniger davon verbrauchen kann. Diese Einheit beginnt in völliger Dunkelheit, gleichzeitig gruselig und spannend. Überlegt euch Möglichkeiten, wie man Licht machen könnte, ohne dabei den Lichtschalter zu betätigen. Vielleicht erfindet ihr dabei ganz neue Lichtquellen.

Ihr habt noch mehr Tipps für Nachhaltigkeit? Schickt uns eure Ideen an [presse@cvjm-bayern.de](mailto:presse@cvjm-bayern.de)

**Edify Kollektiv  
Konzert**

**14. 10.2023, 20.00 Uhr**  
CVJM Lauf

**CVJM-Events in deiner Nähe**

Kontaktinformationen zu den Ortsvereinen findest du auf  
[www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)

**CVJM Babenhausen**

Okt – Dez, Alpha Kurs

**CVJM Sparneck-Stockenroth**

21.10., 19.30 Uhr Rock the Church

**CVJM Mengersdorf**

22.10., ab 10.00 Uhr Jungschartag

**CVJM Leutershausen**

11.11., 20.00 Uhr Encounter – Gott begegnen

**CVJM Altfeld**

16.11., 19.30 Uhr Nähabend

ZUGABE

"GANZ SCHÖN..."

28.12. - 31.12.23

DEIN JAHRESABSCHLUSS  
MIT DEM CVJM BAYERN

ANMELDUNG UNTER:

[WWW.CVJM-BAYERN.DE/FREIZEITEN](http://WWW.CVJM-BAYERN.DE/FREIZEITEN)



# GEBETSKARTE: REGION MITTELFRANKEN-OST

## CVJM-Regionen im CVJM-Landesverband Bayern

### CVJM Altdorf

Herr, lieber Vater, wir bitten dich, dass die Kinder und Jugendlichen von unseren drei Sommerfreizeiten gut in die Gruppenarbeit hinein finden und die vielen wunderschönen Erlebnisse sie ihr Leben lang begleiten. Lieber Vater, wir danken dir, dass es viele tolle Menschen gibt, die sich für den CVJM Altdorf engagieren.

### CVJM Erlangen

Wir blicken dankbar auf ein gelungenes Schuljahr zurück. Ganz besonders froh sind wir, dass wir unser neues Jugendhaus dieses Jahr endlich feierlich einweihen durften! Im Jahr 2024 stehen bei uns große Veränderungen an: Unser langjähriger Geschäftsführender Sekretär Karl-Heinz Chretien geht in den Ruhestand und gleichzeitig fällt die Finanzierung für eine halbe hauptamtliche Stelle weg. Wir bitten für gute Übergänge und dass sich gute neue Wege finden, wie die vielfältigen Aufgaben neu koordiniert werden können.

### CVJM Forchheim

Wir sind dankbar, dass nach der langen Phase mit Beschränkungen unsere Kinder- und Jungschargruppen gut angenommen werden. Wir freuen uns auch über neue junge Leute im Hauptausschuss. Wir beten dafür, die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter ausbauen zu können.

### CVJM Fürth

Wir danken Gott, dass er in letzter Zeit bei uns war, uns viele Menschen geschickt hat, um uns zu helfen, gerade bei unserer Suche nach einem Hauptamtlichen und nach Mitarbeiterinnen. Und wir bitten darum, dass all unsere Freizeiten in den Sommerferien gut laufen, alle Teilnehmenden Spaß haben, etwas mitnehmen und wohlbehalten zurückkommen.

### CVJM Großgründlach

Wir danken Gott, dass sich viele Kinder und Jugendliche in die Jungschar und Altschar einladen lassen. Wir sind unendlich dankbar, dass wir unser eigenes Haus und Gelände haben, in dem wir unsere Angebote durchführen können, nachdem viele bauliche Veränderungen in der direkten Nachbarschaft die Lage stark verändert haben. Wir bitten Gott für seinen Segen für die Arbeit vor Ort und unsere Mitarbeitenden.

Wir bitten, dass unsere Kinder und Jugendlichen Jesus als ihren Begleiter für ihr Leben annehmen. Ein großes Gebetsanliegen ist auch, dass sich viele unserer Jugendlichen für die Mitarbeiterschaft begeistern lassen, um unseren kleinen Mitarbeiterkreis tatkräftig mit neuen Ideen zu bereichern.

### CVJM Lauf

Unser Dank aus Lauf: 125-Jähriges getragen werden von Jesus hier in Lauf. Unsere Bitte: Gutes Miteinander im CVJM mit dem gemeinsamen Blick auf Jesus und Bitte um einen guten Übergang der Jungscharbeit in die Hände von jüngeren Mitarbeitenden und neuen Jungscharkindern ab September 2023.

### CVJM Nürnberg-Gostenhof

Bitte betet für eine/einen passenden Nachfolger für eine zeitnahe Besetzung der Stelle von unserem Leitenden Sekretär, dass wir die Zwischenzeit gut überbrücken können und viele Ehrenamtliche sich mit einbringen.

### CVJM Nürnberg-Kornmarkt

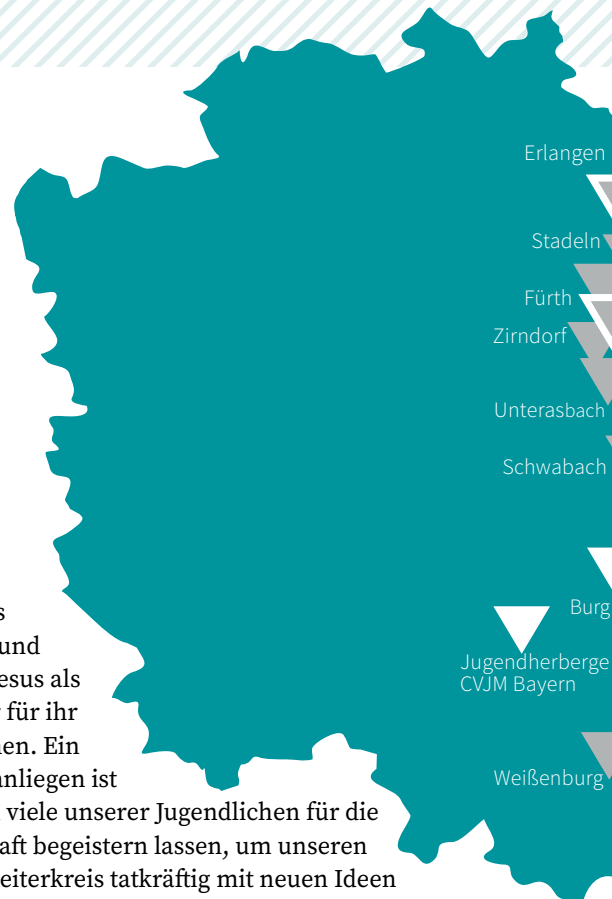
Wir sind dankbar für die Neubesetzung unserer Stelle für 18plus und Geflüchtete und für tolle Begegnungen mit tausenden von Menschen, die während des Kirchentags in unserem Haus waren. Wir bitten für eine positive Prüfung unseres eingereichten Bauantrags und ausreichend finanzielle Mittel für den Brandschutzumbau.

### CVJM Nürnberg-Lichtenhof

Wir bitten um Erweckung innerhalb des CVJM, in den uns umgebenden Kirchengemeinden und im gesamten Stadtteil.

### CVJM Rednitzhembach

Danke Vater, dass wir unser 40 Jähriges Jubiläum so schön feiern konnten und wir schon so lange existieren. Bitte Vater, schenke uns weitere Teilnehmer und Mitarbeiter, damit wir weiterhin ein so lebendiger Verein bleiben.



**CVJM Bayern**

»Wir sind ihr!« Der Landesverband,  
das sind 104 Ortsvereine mit 12.000 Mitgliedern

**Michael Götz**  
Generalsekretär,  
Ansprechpartner für die  
Region Mittelfranken-Ost

## CVJM Schwabach

Wir bitten um Gesundheit und Genesung von Mitgliedern und Freunden unseres Altfreundeskreises und um den Weiterbestand der monatlichen Schwabacher Friedensgebete, in dem auch unser CVJM mitwirkt sowie eine gute Resonanz der Veranstaltungen zum 50. JUBILÄUM des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach, in dem unser CVJM seit Jahrzehnten Mitglied ist.

## CVJM Weißenburg

Der CVJM Weißenburg ist ein Stockwerk höher in kleinere Räume gezogen und überlässt sein Erdgeschoss für drei Jahre der Stadt als Kindergarten-Übergangslösung. Wir beten um einen guten Start in den veränderten Räumlichkeiten. Außerdem planen wir für Ende Oktober ein Konzert mit einem Kinderliedermacher (Mike Müllerbauer) auch hier brauchen wir Gottes Segen und Gebetsunterstützung. Langfristig hoffen wir, dass es uns gelingt, im Bereich junge Familien mit Kindern eine Arbeit aufzubauen zu können. Möge Gott uns Ideen und Mitarbeiter:innen schenken.

## CVJM Zirndorf

An aller erster Stelle beten wir für den Weltfrieden. Mögen jegliche ideologischen Verblendungen und persönlichen Befindlichkeiten aus den Köpfen der Mächtigen verschwinden und stattdessen Vernunft, Verständnis und Menschlichkeit einziehen. Gib, dass unsere Kirchen nicht immer noch leerer werden.

Wir beten außerdem für die CVJM in Fürth-Stadeln, Unterasbach und Schnaittach.



## Losungen 2024

Jeder Tag bietet einen gelosten Spruch aus dem Alten Testament mit passendem Vers und wird ergänzt durch ein Gebet oder literarischen Text. Wir haben alle Varianten der Losungen im Sortiment. Von der Ausgabe für junge Leute, über die mit buntem Cover, einfarbig, Hardcover oder Softcover, in Großdruck bis hin zur Schreibausgabe ist alles dabei.

ab 5,90 €

## Holzlesezeichen Jahreslosung

Mit diesem Lesezeichen ist die Losung das ganze Jahr über präsent. Ein schönes Geschenk mit einer Mut machenden Botschaft, die uns 2024 begleiten soll. Holz: Kirsche oder Nussbaum (Materialstärke: 1 mm) ausgeschnittener Vers, gravierte Bibelstelle, leicht abgerundete Ecken.



Hochformat:  
Kirsche oder Nussbaum:  
Artikelnummer 40229 **4,45 €**

Querformat:  
Kirsche oder Nussbaum:  
Artikelnummer 40230 **3,95 €**

## Termine mit Gott

Wer sich tägliche Zeit mit Gott nehmen möchte, wird dieses Heft lieben. Der tägliche Begleiter gibt Impulse und weiteres aus der Bibel.

Artikelnummer: 193074 **8,00 €**



**CVJM-Shop**  
Bundeshöhe 6 | 42285 Wuppertal  
(0202) 57 42 32, [info@cvjm-shop.de](mailto:info@cvjm-shop.de)



[www.cvjm-shop.de](http://www.cvjm-shop.de)

# EIN NEUZUGANG



Bereits seit Anfang 2020 sind wir als CVJM in Coburg aktiv und haben einen aufregenden Weg zurückgelegt. Angefangen als kleiner CVJM-Kreis sind wir mittlerweile zu einer Gemeinschaft herangewachsen. Unsere gegründete Kirche Kunterbunt in Coburg ist zu einem bekannten und über Gemeindegrenzen hinweg getragenen Projekt geworden. »Bibel und Bier« hat sich etabliert. Wir konnten gemeinsam Aktionen in der Stadt organisieren und haben mit »CVJM-Sport« bewiesen, dass Bewegung und Gemeinschaft zusammengehören! Wir sind stolz und freuen uns, euch die Gründung des »Christlichen Vereins Junger Menschen Coburg e.V.« (CVJM Coburg e.V.) bekanntzugeben! Am 24. Juli 2023 kamen 28 Menschen zusammen, um diesen gemeinnützigen Verein ins Leben zu rufen.

## Verbunden für eine bessere Gemeinschaft

Der CVJM Coburg e.V. ist einer von über 100 Ortsvereinen, die über den Landesverband »CVJM Bayern« miteinander vernetzt sind. Unser Ziel ist es, Menschen in Coburg zu verbinden und den christlichen Glauben zu fördern.

## Unser Vorstand

Lasst uns euch unseren Vorstand vorstellen: Bertram Unger (Gymnasiallehrer) wurde zum Vorsitzenden gewählt, Saskia Bayer (Sozialarbeiterin) zur stellvertretenden Vorsitzenden und Thomas Heinke (Steuerberater) zum Schatzmeister. Als Beisitzer sind Susanne Woller (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin) und Franz Bayer (Ingenieur) mit an Bord. Zusammen bilden sie das Herzstück unseres Vereins!

## Vielfältige Angebote für euch!

Wir haben eine Menge spannender Angebote für euch geplant! Ob Freizeitsport, Familienevents, Freizeiten, Gruppen- und Bibelkreise oder kreative Aktivitäten – bei uns ist für jeden etwas dabei. Wir möchten gemeinsam mit euch den christlichen Glauben wecken und vertiefen. Dabei sollen auch Gemeinschaft und Spaß nicht zu kurz kommen!

## So könnt ihr mitmachen

Ihr habt Lust, Teil unserer wachsenden Gemeinschaft zu werden? Dann seid herzlich willkommen! Jeder, unabhängig von Konfession und Alter, ist bei uns willkommen. Werde Mitglied und unterstütze unsere wertvolle Arbeit! Danke an alle, die an diesem besonderen Tag dabei waren und uns unterstützen!

Anzeigen



Das Leben leben. Gott dienen.  
kompetent . mittendrin

„Ich wurde ausgebildet zu eigenem Nachdenken und Schlüsse ziehen, habe keine vorgestanzten Antworten gelernt. Das hilft mir extrem.“

Daniel, Schülerkontaktarbeit

- **4-jährige Fachschule, kirchlich und staatlich anerkannte Ausbildung:**
  - Jugendreferent/-in
  - Gemeindepädagoge/-in,
  - Prediger/-in
  - Religionslehrer/-in u.a.
- **Theologische und pädagogische Berufskompetenz:** Verzahnung von Theorie & Praxis inklusive Mentoring
- **Wohn-, Lern- & Lebensgemeinschaft**
- **BAföG** (rückzahlungsfrei)
- **1-jähriger Kurs** für Ehrenamtliche



EVANGELISCHE MISSIONSSCHULE  
UNTERWEISSACH

SEMINAR FÜR THEOLOGIE,  
JUGEND- und GEMEINDEPÄDAGOGIK

71554 Weissach i.T. · 07191/35 34-0 · www.missionsschule.de

EVANGELISTENSCHULE  
**JOHANNEUM**

Gemeinschaft leben  
Theologie lernen  
Menschen erreichen

FUNDIERTE THEOLOGIE //  
MISSIONARISCHER FOKUS //  
TIEFE GEMEINSCHAFT //  
STARKER PRAXISBEZUG //

Jetzt für eine  
kostenlose Infoweche  
anmelden:  
**johanneum.net**



# KOMPETENT IN SACHEN LIEBE

Gabriel Kießling war 9 Jahre Jugendsekretär im CVJM Nürnberg. Seit Ostern 2022 arbeitet er als Fach- und Jugendreferent beim Weißen Kreuz e. V. und besucht deutschlandweit Jugendgruppen zu den Themen Beziehung & Sexualität. Was ist das Weiße Kreuz und wie kann ein CVJM von dessen Fachkompetenz profitieren?

Könnte ich die Zeit zurückdrehen, hätte ich mir gewünscht, früher vom Weißen Kreuz gehört zu haben. Als Jugendreferent im CVJM arbeitet man häufig parallel an mindestens 50 verschiedenen Themen und Projekten. Die Zeit und Muße, sich intimen, kontroversen oder sensiblen Themen rund um Beziehung & Sexualität in der Tiefe zu widmen, droht zu fehlen. Welch ein Schatz an Fachwissen, seelsorgerlicher Kompetenz – verbunden mit einer Haltung, der Menschen-Zugewandtheit und biblisches Fundament gleichermaßen wichtig ist – das Weiße Kreuz bietet, durfte ich im vergangenen Jahr erleben.

Seit über einem Jahr besuche ich deutschlandweit Jugendgruppen, Gemeinden, Ausbildungsstätten und Werke, um mit Menschen über junge Liebe, Pornografie, Ehe, Gottes Idee von Sexualität uvm. ins Gespräch kommen. Der große Gewinn besteht dabei nicht zuerst im mitgebrachten Wissen als vielmehr im Schaffen geschützter Räume, in denen Fragen und Gedanken Platz haben, die sonst nicht gestellt werden (können). Genau das brauchen v. a. Jugendliche! Das Fehlen von Fragen habe ich noch nie erlebt. Viel häufiger aber den Satz: »Wir wussten gar nicht, dass wir das im Jugendkreis fragen dürfen...!« Gleichzeitig erleben wir eine polarisierende gesellschaftliche Debatte über sexualethische Themen – von sachlich-konstruktiv bis hysterisch-ideologisch. Viele Leiter und Leiterinnen sind bereits sprachfähig und pädagogisch versiert. Andere freuen sich über Unterstützung und Impulse von außen.

Mein Herz brennt dafür, dass Jugendliche in gesunde, erfüllende und heilsame Beziehungen finden. Der CVJM ist der perfekte Ort dafür. Schreibt mir oder uns gern, wenn ihr mehr erfahren wollt!



**Gabriel Kießling**  
Fach- und Jugendreferent

**Könnte ich die Zeit zurückdrehen, hätte ich mir gewünscht, früher vom Weißen Kreuz gehört zu haben. Als Jugendreferent im CVJM arbeitet man häufig parallel an mindestens 50 verschiedenen Themen und Projekten.**

## Was ist das Weiße Kreuz e. V.?

Wir sind ein Fachverband für Sexualethik und Seelsorge innerhalb der Evangelischen Diakonie und der Evangelischen Allianz in Deutschland. Durch Publikationen, Veranstaltungen und ein deutschlandweites Beratungsnetzwerk begleiten und beraten wir seit vielen Jahren Menschen in Sachen Sexualität und Beziehung. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens berücksichtigen wir dabei anerkannte humanwissenschaftliche Erkenntnisse. Wir sind kompetent in Sachen Liebe.



## Was bieten wir aktuell an?

- Umfangreiche Informationen auf unserer Website (z. B. zu Sexualität & Ehe, Pornografie, sexualisierter Gewalt, ...)
- Online-Fortbildungen für Leitende oder Haupt- und Ehrenamtliche in der Seelsorge (z. B. »Pornokonsumenten beim Ausstieg begleiten« oder »Sexualethische Konflikte in der Gemeinde«)
- Seminare, Workshops, Jugendabende & Predigten rund um unsere Themen vor Ort (Kontakt über unsere Website)
- spezielle Angebote für Jugendliche und Junge Erwachsene (Kontakt über Gabriel Kießling: g.kiessling@weisses-kreuz.de, 0151 16634165) [www.weisses-kreuz.de](http://www.weisses-kreuz.de)

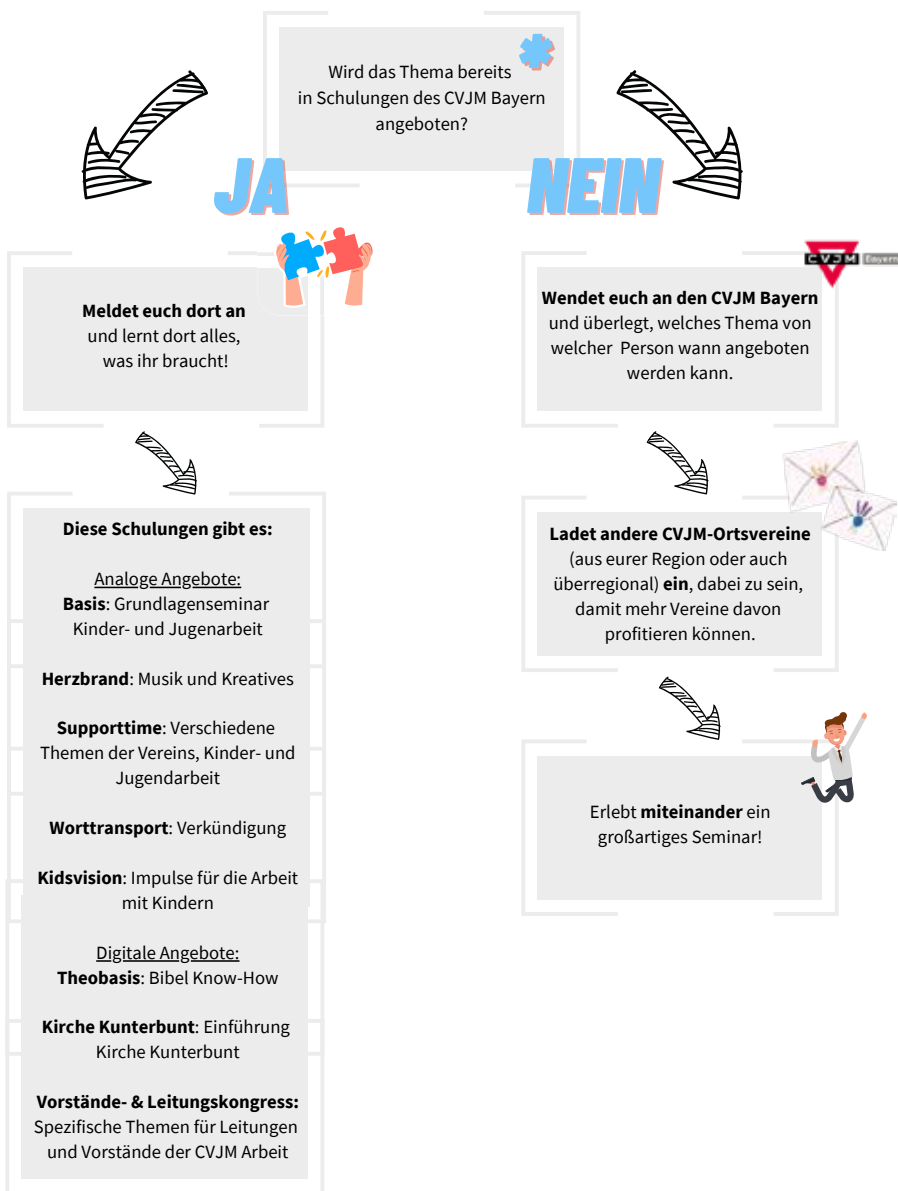
# NEUES SEMINARKONZEPT

Als CVJM Bayern ist es uns wichtig, wertvolle und passende Schulungs- und Weiterbildungsangebote für euch als Einzelpersonen und Ortsvereine anzubieten. Ob zum Einstieg in die Gruppenarbeit oder für diejenigen, die schon länger dabei sind – wir bieten Möglichkeiten, um euch gut für die Aufgaben im Vereinsalltag vorzubereiten bzw. weiterzubilden.



### Ausgangssituation:

Ein CVJM-Ortsverein hat den Wunsch bzw. Bedarf eines Seminars, Workshops oder einer Schulung und möchte diesen zusammen mit dem CVJM Bayern realisieren.



### Die Grafik zeigt durch zwei große Stränge, was möglich ist:

Links: die bestehenden digitalen und analogen Angebote, bei denen ihr euch einzeln und als Verein online anmelden könnt.

Rechts: ein Weg für individuelle Angebote von Schulungsthemen, die bei euch und eurer Region dran sind. Wir veröffentlichen dazu eine Liste von Themen, die einzelne Sparten unseres Verbandes bereits anbieten. So könnt ihr mit der passenden Ansprechperson einen Termin vereinbaren.

**Weitere Infos: [www.cvjm-bayern.de/seminarkonzept](http://www.cvjm-bayern.de/seminarkonzept)**

## WARUM?

**Weniger ist mehr!**  
 Wenn nicht jeder seins macht, können wir gemeinsam viel mehr stemmen.  
 Keine 4 Schulungen zum gleichen Thema an 4 Orten innerhalb kürzester Zeit - sondern mehr Themen, mehr Vielfalt, mehr Lernen - gemeinsam!

**Alle Seminare findest du auf [www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)**

# NEU AUF DER BURG WERNFELS

Ab Herbst verstärkt Kai Rüger das Team auf der Burg. Dabei sind vor allem erlebnispagogische Angebote und die Begleitung der Freiwilligen auf der Burg die Schwerpunkte der neu geschaffenen Stelle. Im Interview mit Annika Walther stellt er sich vor und gibt schon einen kleinen Einblick in seine Arbeit.

**Im Moment freue ich mich darauf, die Burg zu erkunden und ihre Möglichkeiten kennenzulernen.**



**Wir freuen uns, dass du seit September bei uns bist. Kannst du dich schon mal kurz vorstellen?**

Mein Name ist Kai Rüger und ich bin 1996 in Nürnberg geboren. Aufgewachsen und zu Schule gegangen bin ich in Altdorf. Danach habe ich in einem Camp in Ontario einen Internationalen Freiwilligendienst gemacht. Dort hat sich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen gerade im Bereich von Outdooraktivitäten gefestigt. Im Anschluss habe ich eine Schreinerlehre gemacht und meine jetzige Frau Raphaela kennengelernt. Die letzten Jahre war ich in Wuppertal am Johanneum.

**Was ist deine Aufgabe im CVJM Bayern?**

Ich darf auf der wunderschönen Burg Wernfels Ansprechpartner und Begleiter für die dort arbeitenden Freiwilligen sein. Außerdem werde ich ein

auf Erlebnispagogik basierendes Programm, besonders für besuchende Schulklassen gestalten. Das sind meine zwei Hauptaufgabenbereiche, die mich schon jetzt sehr begeistern.

**Was ist dir in der erlebnispagogischen Arbeit wichtig?**

Erlebnispagogik ist eine Verbindung aus zwei Wörtern. Erlebnis und Pagogik. Mich begeistert daran die Möglichkeit aus Erlebnissen, die herausfordernd, spaig und manchmal auch konfliktreich sein können, etwas pagogisches herauszuziehen. Etwas ,das nachhaltig und langfristig für das Leben aller Beteiligten Wirkung zeigt.

**Worauf freust du dich am meisten?**

Im Moment freue ich mich darauf, die Burg zu erkunden und ihre Möglichkeiten kennenzulernen. Langfristig freue ich mich sehr auf die Program-

me, die ich anbieten werde. Aber auch auf die Lebensgemeinschaft, die ich mit den Freiwilligen gestalten darf und die Möglichkeit, mit ihnen einen Schritt in ihrem Leben mitzugehen.

**Schön, dass du da bist! Wir freuen uns sehr, dich im Team zu haben und wünschen dir weiterhin einen gesegneten Start bei uns!**

# MARTINS VEREINSTIPP

Ist seine Nachricht gerade genau für dich und die Situation in deinem Verein passend?

## Leiten ganz anders: plötzlich viel mehr Zeit fürs Wesentliche, Freude und Zukunft

Hallo Chris,  
Du hast mir geschrieben, dass Eure Sitzungen im CVJM voll von Programmplanungen und organisatorischen Absprachen sind. So voll, dass Ihr völlig platt und viel zu spät nach Hause kommt. In Eurer Erinnerung bleibt dann ein leider anstrengender Abend im CVJM. Und man hat menschlich und geistlich (zu) wenig mitgenommen. Das klingt nicht erfüllend und wenig motivierend.  
Chris, ich kenne das! Und ja, es gibt Gegenmittel! Ich will Dir stellvertretend eines nennen, was ich aus dem CVJM in Altfeld kenne und sich dort inzwischen voll bewährt hat. Der Hauptausschuss kommt zusammen und hat dann Zeit für freie Zukunfts-Gedanken (KEINE konkreten Planungen). Sie haben bei Ihrer Zusammenkunft Zeit für Vereinsentwicklung und die große Linie der Leitung. Sie haben Zeit für tiefes und ausführliches, geistliches Futter und fröhliche gemeinsame geistliche Zeit. Wenn man das so hört, könnte man meinen, die haben nichts zu organi-

sieren und die tun nichts. Aber das ist nicht der Fall! Es ist GANZ ANDERS!

## Sie haben die Absprachen und Organisationskram längst fertig besprochen bevor sie sich physisch treffen!

Jetzt kommst Du ins Träumen und Schwärmen von einer besseren Welt. Die muss man sie sich nur machen. ;-) Wie machen es die Leute dort, die diesen Zustand so feiern? Was ist das Geheimnis, um Zeit für's Miteinander zu haben, die wirkliche Vereinsentwicklung und Zeit für Gott?  
Sie legen gezielt alle Planungs- und Absprachethemen in Onlinemeetings. Das ist das Arbeitsmeeting. Dieses ist immer online und überschaubar aufgebaut. Sie haben die CVJM-Arbeit in drei Bereiche aufgeteilt: Inside-Team, Orga-Team, Outreach-Team  
Alle zwei Wochen gibt es eine Teams-Videokonferenz für max. 59 min. Das geht besonders leicht, da sie herausgefunden haben, dass gemeinnützige Vereine wirklich viele kostenfreie Microsoft Office 365 Pakete bekommen können. So hat jede und jeder seinen Teams-Zugang. Jede und jeder kann

seine Themen für's Arbeitstreffen dort online für alle zugänglich sammeln. Dann wird in konsequenter Weise alle zwei Wochen daran gearbeitet – immer unter einer Stunde, nie länger. Auf diese Weise schaffen sie sich den zeitlichen Freiraum für die oben genannte fabelhafte Welt der Leitungsarbeit, die bei den physischen Treffen gleichzeitig geistliche Weggemeinschaft, Leitung und frohe Spielerunde ist. Wenn du mehr dazu wissen willst, maile an: [vorstand@cvjm-altfeld.de](mailto:vorstand@cvjm-altfeld.de)

Chris, ich wünsche Dir und Euch eine ähnliche Kreativität, CVJM-Arbeit und Leitung konkret, neu und ganz anders zu strukturieren und aufzubauen. Hoffentlich macht Dir und Euch dieses kleine Beispiel von anderen Ansätzen Lust und Mut das Wesentliche wieder in die Mitte zu rücken!

*Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (Apostelgeschichte 2,42)*

Gruß und Segenswünsche  
Dein Martin Schmid

## Termine:

### 11.10.2023 Was uns helfen kann neue Leute zu gewinnen?!

Wie wir neue Leute erreichen und unseren alten »Club« öffnen. Was braucht es für Methoden und welche Kultur, um neue Menschen zu begeistern. (Martin Schmid)

### 08.11.2023 Schon mal gehört. Was ist Fresh X und was steckt dahinter?

Fresh X ist eine Kirchnerneuerungsbewegung, die aus Großbritannien in den letzten Jahren bei uns stark Fuß fasste. Es gibt Impulse und Hintergrundinformationen und danach kommen wir ins Gespräch. (Jele Mailänder)

### 13.12.2023 Zusammenwirken von Finanzen und Vereinsarbeit (Hans-Helmut Heller und Jürgen Strobel)



## SAVE THE DATE

23.10.2023 kollegialer Beratungstag für Hauptberufliche, Nürnberg, Anmeldung bei Martin Schmid

## Entwicklung, Beratung und Begleitung ist in allen Phasen des Vereinslebens sinnvoll.

Im CVJM Bayern steht dafür der Landessekretär Martin Schmid in verschiedenen Formaten zur Verfügung.

Weitere Infos: [www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)







## Angebote für Erwachsene und Senioren im CVJM

### alle Ortsvereine

**12.10.23**

Tagesfahrt nach Bamberg

**16.11.23**

LEBEN:ERFAHREN mit Dr. Günther Beckstein

Infos unter:

eberhard.walther@cvjm-nuernberg.de

www.cvjm-nuernberg.de

**12.12.23**

Heiligabend allein? – das müssen Sie nicht sein!

Infos unter: T (09621) 15525

mail@cvjmamberg.de

www.cvjmamberg.de

### Reisen

**08. – 10.12.23** Advent in Leipzig

**2024**

**21. – 24.06.24**

Bodensee - Konstanzer Konzil und Spuren der Reformation

**11.07.24**

Würzburg und Veitshöchheim – Tagesausflug

**25.10. – 03.11.24**

Jordanien – biblische und historische Stätten

Infos unter: T (0911) 62814-32

urlaub@cvjm-bayern.de

www.cvjm-bayern.de

# HISTORY

1963 – vor nunmehr 60 Jahren – fand in Schweinfurt die große bayerische CVJM-Ostertagung unter der Losung: »HERR IST JESUS« statt. Hauptsächlich im Evang. Gemeindehaus. Leider musste der bekannte Jugendpfarrer Wilhelm Busch (1897 - 1966) wegen eines Herzinfarkts absagen. Sein Neffe Rolf Scheffbuch (1931 - 2012) sprang kurzfristig mit vier Predigten ein.

### Erlebte Gastfreundschaft

Für die Osterfeiertage bekam ich ein Privatquartier bei Familie Heinz zur Hose in Schweinfurt-Bergl zugewiesen. Dort klingelte ich mehrmals und niemand öffnete. Ich versuchte es bei der Nachbarin und sie vertraute mir, damals erst 17 Jahre alt, den Wohnungsschlüssel an. Meine Gastgeber waren im Urlaub und hinterließen mir Fremden ihre gesamte Wohnung, noch dazu mit mancherlei Leckereien.

### 60 Jahre Bayer. Evang. Jungmännerbund

Dies wurde in SW durch eine Tonbildvorführung des CVJM-Vorsitzenden, der auch Direktor bei Fichtel & Sachs war, Joachim Schwerdhöfer (1928 - 2014), eindrucksvoll vorgeführt. Zu jener Zeit waren Berichtsabende mit Farbdias noch etwas Besonderes. In Schweinfurt wurde jedoch erstmals die Geschichte unseres Bayer. CVJM mit Ereignissen des Zeitgeschehens und noch dazu mit zwei Projektoren und zwei Leinwänden in Bild & Ton präsentiert! War eine tolle »Schwerdhöfer-Multi-Media-Show«.

### Eine weitere Besonderheit

Der CVJM gestaltete gleich vier Oster-Festgottesdienste in Schweinfurter Kirchen mit den Pfarrern Norbert Rückert, Georg Hammer, Kurt Heimbucher und Dr. Weigelt. Am Ostermontag war in der Gustav-Adolf-Kirche der Abschlussgottesdienst mit der Feier des heiligen Abendmahls und Landesjugendpfarrer Karl Heinz Neukamm (1929 - 2018).

Gerhard Nürnberger, Bayreuth



## Thomas Pfeifer verstorben † 15.07.2023

In Trauer mit den Angehörigen und Hoffnung durch den festen Glauben an Jesus Christus – den für uns auferstandenen Sohn Gottes – nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Freund, Seelsorger und Wegbegleiter Thomas Pfeifer. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf seine langjährige Leitung im CVJM sowie sein Engagement für die Einheit und Gestaltungskraft der Ökumene in Augsburg und darüber hinaus zurück. Wir sind dankbar für viele prägende Erlebnisse, inspirierende Orientierungshilfen und sein Vorbild in der Nachfolge Jesu.

Die Geschwister der Mitarbeiterschaft im CVJM Augsburg e. V.

# DAS CVJM-KOLLEG AUF DEM WEG ZU NEUEN UFERN

Gruppenfotos im Flur des Gebäudes der CVJM-Hochschule, die sogenannte »Ahnengalerie«, sind ein Blickfang für alle Gäste. Sie stehen für fast 100 Jahre Geschichte und erzählen Geschichten von Menschen, die hier ausgebildet wurden bzw. studiert haben: ursprünglich an der CVJM-Sekretärschule, später am CVJM-Kolleg und heute an der CVJM-Hochschule. Die Bilder zeigen den Werdegang der Ausbildung im Wandel der Zeiten. Der traditionsreichen Kolleg-Ausbildung steht nun eine weitere entscheidende Veränderung bevor.

## Eine lange Segensgeschichte

Am 14. Juli 2024 wird der 94. Jahrgang der Kolleg-Fachschulausbildung in Kassel ausgesandt. Ein letztes Mal werden (junge) Absolventinnen und Absolventen dieses Ausbildungsgangs unter der Trägerschaft des CVJM Deutschland für ihren Dienst in CVJM, Kirche und Gesellschaft gesegnet und gesendet. Damit geht eine Ära zu Ende. Das ist für viele in der CVJM-Bewegung schmerzlich. Aber die gute Nachricht ist: Das alte erprobte Ausbildungsflaggschiff geht nicht außer Betrieb, sondern wird unter einer neuen Flagge wieder in See stechen.

Die vielen Studierenden, die seit 1928 nach Kassel kamen, stehen für unterschiedlichste faszinierende Lebens- und Glaubenswege. Bei den meisten

hat alles mit wertvollen Erfahrungen in der ehrenamtlichen Mitarbeit in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit angefangen.

Die Ausbildung mit der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis bot die Möglichkeit, ermutigt und empowert zu werden, hauptberuflich in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Gemeinde, der Jugendhilfe oder einer Kita zu wirken. Hinzu kamen die prägenden Jahre in der Lebens- und Lerngemeinschaft auf dem CVJM-Campus.

## Erfolgsmodell SEIL

Neben der erfolgreichen und stetig wachsenden CVJM-Hochschule, die 2009 gegründet wurde, wirkte das CVJM-Kolleg auch weiter segensreich. Aus dem CVJM-Kolleg wurde die Kol-

leg-Fachschulausbildung unter dem Dach der CVJM-Hochschule. Form und Inhalt der Ausbildung blieben erhalten. Zusätzlich wirkte die ständig wachsende Campus-Gemeinschaft inspirierend und bereichernd.

## Die gute Nachricht ist:

Das alte erprobte  
Ausbildungsflaggschiff geht  
nicht außer Betrieb.

Die Ausbildung zur Erzieherin und Jugendreferentin bzw. zum Erzieher und Jugendreferenten am CVJM-Kolleg erfuhr eine interkulturelle Transformation durch interkulturelle Lerngruppen. »SEIL« steht seither für: Schaffung eines Interkulturellen Lernorts. Seit 2018



Ein Blick auf die »Ahnengalerie« im Flur der CVJM-Hochschule



Gemeinsames Lernen in interkulturellen Gruppen. Hier zum Thema Umweltpädagogik



sind mindestens ein Drittel der Studierenden Menschen mit Migrationsgeschichte. Es ist für das gemeinsame Leben und Lernen sehr bereichernd, dass wir in kulturell diversen Gruppen arbeiten.

#### **Auf der Suche nach Zukunftswegen**

Das alles soll nun ein Ende haben? Irgendwie ja und erfreulicherweise doch nein! Der CVJM wird als Träger ausscheiden, das ist richtig.

2021 startete der CVJM Deutschland einen längeren Prozess hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit der CVJM-Ausbildung. Daran waren die Verantwortlichen von CVJM-Hochschule und CVJM-Kolleg sowie viele engagierte Verantwortliche aus der CVJM-Bewegung, Alumni etc. beteiligt.

Aufgrund nicht ausreichender Überzeugung, die bisherige Qualifizierung erfolgreich und finanziell abgesichert in die Zukunft zu führen, entschied die Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland im selben Jahr, die Kolleg-Fachschulausbildung nicht in der bisherigen Form fortzusetzen und Alternativen zu entwickeln.

Ausführlich wurde in diesem Prozess ein duales Ausbildungsmodell geprüft, in dem die Kolleg-Studierenden stärker in die CVJM-Arbeit vor Ort eingebunden gewesen wären. Leider war es nicht möglich, für dieses Modell ausreichend Ausbildungsstandorte zu finden. Die Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland beschloss 2022, die Entwicklung dieses Ausbildungsmodells nicht länger zu verfolgen.

#### **Aufbruch zum Himmelsfels**

Nach diesem Beschluss entstand eine neue Dynamik: Es eröffnete sich die Möglichkeit, die akkreditierte anerkannte Fachschule mit dem bisherigen Ausbildungs-Curriculum durch einen anderen Träger an einem anderen Ort fortzuführen.

Zwei potenzielle neue Träger signalisierten Interesse und entwickelten ihre jeweiligen Konzepte. Nach einer intensiven Diskussion entschied sich der Vorstand des CVJM Deutschland für die Übergabe der Trägerschaft an den »Himmelsfels«. Der Himmelsfels ist ein interkultureller, missionarischer und ökumenischer Jugendbegegnungsort in Spangenberg (bei Kassel), getragen von der »Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels«.



*Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil der Kolleg-Fachschulausbildung*



*Das Dozierenden-Team der Kolleg-Fachschulausbildung bei der Aussendung 2023*

## Aufbruch zum Himmelsfels



Der Himmelsfels ist bereits seit 2016 ein maßgeblicher Kooperationspartner der Kolleg-Fachschulausbildung und der CVJM-Hochschule für die interkulturelle Öffnung und für die interkulturelle Weiterentwicklung in formalen und non-formalen Bildungsangeboten. Gemeinsam wurde die Weiterbildung zum Integrationscoach / Interkulturelle Beraterin bzw. Interkultureller Berater (später: Intercultural Coach) aufgebaut und durchgeführt.

Das CVJM-Kolleg verstand sich in diesen Jahren der interkulturellen Öffnung und der strategischen Partnerschaft mit dem Himmelsfels auf dem Campus in Kassel als zentraler »Lernort Schule« und den Himmelsfels mit seiner langjährigen Erfahrung in interkultureller Ausrichtung vorrangig als »Lernort Praxis«. Am Himmelsfels bietet sich jetzt die Chance, den Lernort Schule mit dem Lernort Praxis auch räumlich noch enger zu verknüpfen.

### Sprichwörtlich öffnen sich Türen, die erst geschlossen schienen, auf wundersame Weise wieder.

Die Fachschulausbildung wird also an einem anderen Ort mit noch stärkerem interkulturellem Schwerpunkt weitergeführt werden. Inhaltlich sehen wir hierin ein sehr relevantes Zukunftsfeld für CVJM und Kirche. Wir freuen uns sehr,

dass mit der Stiftung Himmelsfels die Kolleg-Fachschulausbildung die Segel neu setzt und hier auch für viele junge Menschen aus dem CVJM eine neue Anlaufstelle für ihre Ausbildung entsteht.

#### **Zwischen Enttäuschung, Hoffnung und Staunen**

Zur Enttäuschung, die Kolleg-Fachschulausbildung im Kontext der CVJM-Hochschule nicht weiterführen zu können, treten Hoffnung und Zuversicht, dass Gott die neuen Wege segnet. Die vergangenen Monate seit der Entscheidung des Vorstands im Februar waren geprägt von viel Arbeit und sehr großem Engagement vieler Beteiligten.

Vereinfacht wurde manches durch intensive, vertrauensvolle Beziehungen des Kolleg-Teams mit den Verantwortlichen des Himmelsfels. Frank Weber, Dozent in der Kolleg-Fachschulausbildung und Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), arbeitet bereits seit einiger Zeit bei beiden Trägern und ist somit in einer idealen Brückenfunktion. Weitere personelle Synergien werden gesucht.

Gott sei Dank bleibt es (trotz kleiner Hindernisse in den intensiven Beratungen mit Kirchen, Schulbehörden und dem Kultusministerium) ein Zukunftsweg. Sprichwörtlich öffnen sich Türen, die erst geschlossen schienen, auf wundersame Weise wieder. Unter der Voraussetzung, dass die staatlichen Stellen

ihre in Aussicht gestellte Genehmigung auch abschließend erteilen, kann im September 2024 dann ein erster Studierendeng Jahrgang am Himmelsfels an den Start gehen. Auch mit jungen Menschen aus dem CVJM!

Der Dank an dieser Stelle gilt allen, die viele Extrameilen gegangen sind: Ursel Luh-Maier, Andreas Getfert, Jürgen Eilert, Frank Weber, Miriam »Mire« Tölgyesi, Anthea Roth, weitere Mitarbeitende der CVJM-Hochschule sowie Steve Ogedegbe, Johannes Weth und viele andere vom Himmelsfels.

#### **Für das Neue, das kommt, bitten wir Gott schon heute um seinen Segen**

Wir laden bereits jetzt herzlich für den 14. Juli 2024 ein. Dann wollen wir Gott danken, ihm das Kolleg zurückgeben, in Erinnerungen schwelgen und feiern, was Gott durch das CVJM-Kolleg Gutes getan hat.



**Hansjörg Kopp**  
Generalsekretär CVJM Deutschland



**Ursel Luh-Maier**  
Direktorin Kolleg-Fachschulausbildung



**Andreas Getfert**  
stellvertretender Direktor  
Kolleg-Fachschulausbildung

# CVJM-HOFFNUNGSZEICHEN: EIN THEMA AN MEHREREN ORTEN

Die Themen »Flucht« und »Unterstützung für Geflüchtete« beschäftigen nicht nur uns in Deutschland. In vielen Ländern, besonders in Nachbarländern von Krisengebieten, setzen sich Nichtregierungsorganisationen für Geflüchtete ein, darunter auch viele YMCAs. Wir stellen euch hier zwei Hoffnungszeichen-Projekte vor, deren Zielgruppe Geflüchtete sind.

## Venezolanische Geflüchtete in Bogotá

Im Zentrum von Bogotá (Kolumbien) betreten wir die Wohnung einer jungen Frau, ein Ein-Raum-Appartement, vielleicht 20 m<sup>2</sup> groß. Es ist gefüllt mit zwei Betten, einem Gasherd, zwei Schränken. Ein Durchgang führt zu einem kleinen Badezimmer. Es gibt keine Tür. Vor dem Zimmer im Hausflur hängt die Wäsche zum Trocknen.

Hier wohnt Nuela, sie ist aus Venezuela geflüchtet. Aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Krise in ihrer Heimat sah sie dort keine Zukunft für ihre Kinder. Ihr Mann ist unschuldig in einem Konflikt zwischen verschiedenen Banden erschossen worden.

Nuela hofft auf Perspektiven für ihre Familie und fand Unterstützung im YMCA Bogotá. Ihr Sohn hat einen Platz in einer Nachmittagsbetreuung und sie selbst ist Teilnehmerin im Projekt für Geflüchtete. Sie wird begleitet bei Anträgen in Behörden und bei der Klärung ihres Aufenthaltsstatus, erhält Informationen, wo es medizinische Versorgung gibt. Wenn es nicht reicht, erhält sie über den YMCA Lebensmittelpakete. Momentan verkauft Nuela Mülltüten auf der Straße, aber sie möchte sich gern mit einem Kaffeewagen selbstständig machen. Als Kleinunternehmerin hofft sie, für ihren Lebensunterhalt aufkommen zu können. Im YMCA erhält sie für den Start Trainings und Unterstützung.

## Geflüchtete in Yaoundé

Die Frage nach dem Lebensunterhalt ist auch für die Geflüchteten in Yaoundé (Kamerun) zentral. In Yaoundé kommen viele Binnenflüchtlinge aus anderen Regionen des Landes ebenso wie aus den Nachbarstaaten an. Jedes Jahr können zwischen 20 und 30 Personen am Programm des YMCA teilnehmen. Die Trainings bestehen aus Kursen der Allgemein- und Persönlichkeitsbildung und speziellen Berufstrainings: Siebdruck, Frisör, Färberei. Am Ende des Trainings erhalten die Teilnehmenden ein Starterpaket für den Aufbau eines eigenen Unternehmens.

Auf der Flucht haben viele traumatische Erfahrungen gemacht. Deshalb erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, wöchentliche Termine mit einer Psychologin wahrzunehmen. Auch in Gruppensitzungen werden die Traumata aufgearbeitet.

## Verschiedene Hoffnungszeichen weltweit

Zwei Projekte an unterschiedlichen Ecken der Welt, die Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation und mit etwa den gleichen Lebensfragen begegnen. Wir erahnen, an wie vielen Stellen in Deutschland und der Welt ähnliche Bedürfnisse bestehen. Und wir sind dankbar, zumindest an manchen Orten Hoffnungszeichen setzen zu können!



**EINS FÜR MICH,  
EINS FÜR DICH**

## Erntedank-Aktion '23: Eins für mich, eins für dich

14 Tage lang deinen Genuss teilen: den Cappuccino im Café, den Schokoriegel in der Pause. Du genießt etwas und legst den entsprechenden Betrag dafür zur Seite. Und spendest den gesammelten Betrag am Ende an CVJM-Hoffnungszeichen. Damit unterstützt du junge Menschen weltweit und eröffnest ihnen Perspektiven!

**Weitere Infos:**  
[www.cvjm.de/erntedank](http://www.cvjm.de/erntedank)



**Claudia Kuhn**  
Referentin CVJM-Hoffnungszeichen



Sicherer Ort für junge Menschen: YMCA Bogotá



Teilnehmende des Projektes im YMCA Kamerun

## Weitere Projekte von CVJM-Hoffnungszeichen stellen wir dir im aktuellen Projektheft vor.

- Du findest es online:  
[www.cvjm.de/hoffnungszeichen](http://www.cvjm.de/hoffnungszeichen)
- Print-Exemplare kannst du hier bestellen: [hoffnungszeichen@cvjm.de](mailto:hoffnungszeichen@cvjm.de)

## #Y2Gether feierte 50 Jahre YMCA Europe

**Wir blicken gemeinsam mit Social-Media-Posts auf das Event in Berlin zurück.**

Vom 28. Juni bis 2. Juli feierte der YMCA Europe in Berlin mit der Veranstaltung »#Y2Gether« seinen 50. Geburtstag. Mehr als 360 Personen aus fast allen europäischen Ländern waren dabei, um gemeinsam die europäische CVJM-Bewegung zu feiern und gleichzeitig anhand der »Vision2030« an den Themen der Zukunft zu arbeiten. Impulse, Austausch und ein europäischer Blick auf Berlin als Stadt der Versöhnung zwischen Ost und West standen im Mittelpunkt.

Wir haben uns gefreut, die europäische CVJM-Bewegung in Deutschland begrüßen zu dürfen!

Übersetzung  
der Social-  
Media-Posts des  
YMCA Europe:  
**Lydia Hertel**  
Redakteurin  
Kommunikation

#Y2Gether feierte  
50 Jahre YMCA Europe

	<b>37</b> National YMCAs	<b>3.200</b> Local YMCAs	<b>95 Tsd.</b> Volunteers	<b>2,0 Mio</b> Beneficiaries
--	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	---------------------------------

Nachricht

#Y2GETHER ymca

50<sup>th</sup> Anniversary  
**BERLIN**  
June 28th - July 2nd 2023

Willkommen zum YMCA-Event in Berlin: #Y2Gether!

Nehmt teil, wenn wir uns auf eine außergewöhnliche Reise begeben, um 50 Jahre Stärkung junger Menschen in Europa zu feiern. Tag eins war geprägt von viel Energie, Inspiration und unendlichen Vernetzungsmöglichkeiten.



29. Juni

**🌟 Erforschen. Verbinden. Vereinen. 🌟**

Bei #Y2Gether konnten die Teilnehmenden ein aufregendes Actionbound durch die lebhaften Straßen Berlins erleben. Sie tauchten tief in die Kultur, die Geschichte und das Erbe der Stadt ein.

Aber es ging nicht nur um Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmenden entdeckten so viel mehr: Diese Herausforderung brachte die Menschen näher zusammen, förderte tiefe Verbindungen und damit lebenslange Freundschaften innerhalb unserer Bewegung.



30. Juni

**▼ Unsere Reise bei #Y2Gether geht weiter:**

Die Teilnehmenden haben die Chance, Orte und Programme zu erkunden, die gute Beispiele für eine Umsetzung der Inhalte der Vision2030 in Organisationen und bei Partnern in der Stadt Berlin zeigen.

Eine der Gruppen besuchte das CJD, einen Mitgliedsverband des CVJM Deutschland. Dort erfuhren sie mehr über die sinnstiftende Arbeit, welche die Organisation in der Region für gefährdete Jugendliche anbietet. Von digitalen Workshops bis hin zur professionellen Weiterbildung bereichert das CJD die Gemeinschaft durch seine herausragenden Dienste und sein Engagement für junge Menschen.



30. Juni



Der CVJM Deutschland lud als Gastgeber die europäischen Generalsekretäre und Gäste aus der ganzen Welt zu einem besonderen Treffen an einen sehr symbolischen Ort ein: in die Kapelle der Versöhnung.

Während dieser Tage, in denen wir den 50. Geburtstag des YMCA Europe feiern, können wir einmal mehr sehen, dass der CVJM eine Organisation ist, die seit ihrer Gründung lieber Brücken als Mauern baut ...



2. Juli



Wir präsentieren euch einige Highlights des letzten Tags bei #Y2Gether. Heute erkundeten wir die Bedeutung des Wirkungsfelds »Gerechte Welt« der Vision2030 für Jugend, Frieden und Sicherheit sowie die Relevanz von friedensstiftenden Maßnahmen in unserer inklusiven Strategie.

Der Tag ging weiter mit einem Impulsvortrag und einer Diskussion zum Wirkungsfeld »Sinnstiftende Arbeit«. Dort erhielten die Jugenddelegierten der Nationalverbände, die am »Know your say«-Training [Anm. d. Red.: Schulung zum Thema Demokratie und bürgerschaftliches Engagement] teilgenommen hatten, die Möglichkeit, die Generalsekretäre der Nationalverbände zu treffen, um ihre Erlebnisse und Ergebnisse der Woche in einem sicheren Rahmen mit ihnen zu teilen.

Der Tag endete mit einem Meeting mit unseren Partnern des »Refugee Skilling and Support«-Programms [Anm. d. Red.: Programm zur Befähigung und Unterstützung Geflüchteter] in Kooperation mit Accenture. Anschließend fand der Abschluss der Festlichkeiten mit einer fantastischen Preisverleihung statt.



## European Youth Workers Camp 2024

### **Einander begegnen und voneinander lernen!**

Wir laden dich zu einer Woche Europa kompakt im YMCA Youth Workers Camp für ehrenamtlich Mitarbeitende ein. Dort treffen sich mehr als 80 junge Mitarbeitende zwischen 16 und 25 Jahren aus verschiedenen europäischen CVJM. Für zehn Tage kommen wir als Lebens- und Lerngemeinschaft zusammen. Wir werden uns über Jugendarbeit in verschiedenen sozialen Kontexten austauschen, Vielfalt als eine Bereicherung für die Jugendarbeit entdecken und neue Modelle der Jugendarbeit kennenlernen. Auf dem Programm stehen Outdoor-Experience mit Baumhaus-Erfahrungen, Erlebnispädagogik, Musik und Kreativität mit TEN SING, kreative Bewegungs- und Sportformate und vieles mehr.

**Termin vormerken: 2. bis 10. August 2024**

*Noch viel mehr aktuelle Nachrichten  
aus dem CVJM Deutschland und den  
CVJM-Mitgliedsverbänden  
findest du unter [www.cvjm.de](http://www.cvjm.de)*

*Informationen zur CVJM-Hochschule  
gibt es unter [www.cvjm-hochschule.de](http://www.cvjm-hochschule.de)*

## YMCA-Gebetswoche: mit- und füreinander beten

Die YMCA-Gebetswoche ist jedes Jahr ein besonderes Highlight. Die CVJM-Bewegung betet weltweit eine Woche lang mit- und füreinander und stärkt somit auch das solidarische Handeln. Die YMCA-Gebetswoche findet vom 12. bis 18. November statt. Es wird wieder Begleitmaterial mit Anliegen aus der CVJM-Bewegung in Deutschland geben.

**Mehr Infos unter: [www.cvjm.de/gebetswoche](http://www.cvjm.de/gebetswoche)**



# DIE WIRKUNGSFELDER DER VISION2030: GERECHTE WELT

Die »Vision2030« ist das Leitbild der weltweiten YMCA-Bewegung bis zum Jahr 2030. Die vier darin definierten Wirkungsfelder bilden die inhaltlichen Schwerpunkte ab, die für junge Menschen global relevant sind. Nach dem Start unserer Themenreihe mit dem Wirkungsfeld »Sinnstiftende Arbeit« in der letzten Ausgabe schauen wir uns nun das Wirkungsfeld »Gerechte Welt« an.

Die Aussage »Das ist nicht fair!« haben wir wohl alle selbst schon getätigt und von anderen gehört. Wer Unrecht oder Ausgrenzung erlebt, spürt das sehr deutlich und hat (zu Recht) das Gefühl, dass sich etwas ändern muss.

## **Streben nach Gerechtigkeit als Kernkompetenz der weltweiten CVJM-Bewegung**

Für die weltweite CVJM-Bewegung ist eine gerechte Welt schon seit vielen Jahren ein Ziel, das wir gemeinsam anstreben. In der »Kampala-Erklärung« von 1973 nimmt sich die CVJM-Bewegung vor, »für Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle zu wirken.« Dieser Vorsatz wurde direkt aus dem Verständnis der »Pariser Basis« entwickelt. In der »Challenge 21« von 1998 verspricht die weltweite CVJM-Bewegung, »für eine gleichberechtigte Gesellschaft« und »in Solidarität mit den armen, besitzlosen und entwurzelten Menschen sowie unterdrückten, rassifizierten, religiösen und ethnischen Minoritäten zu arbeiten«.

Hier findest du die Grundlagentexte des CVJM: [www.cvjm.de/grundsatzpapiere](http://www.cvjm.de/grundsatzpapiere)

In der praktischen Umsetzung hat sich das in vielen Programmen niederschlagen, die vor allem Geflüchtete in den Blick nehmen, Friedens- und Völkerverständigungsprojekte (wie »Roots for Peace« oder das Friedensnetz in

Deutschland) sowie internationale Solidaritätsprojekte mit YMCAs im Globalen Süden. Auch in der deutschen CVJM-Geschichte haben wir von dieser Solidarität profitiert. So wurden beispielsweise deutsche CVJM-Vereine nach dem zweiten Weltkrieg von amerikanischen CVJM unterstützt.

## **Gerechtigkeit in politischen Konfliktsituationen**

YMCAs sind ebenso von politischen Konfliktsituationen, von undemokratischen Regimen und Kriegen betroffen. Dort für Gerechtigkeit und Frieden einzustehen ist wichtig und ebenso komplex, weil neben der Sachebene auch

Emotionen eine große Rolle in den Gesprächen spielen.

Bei der großen Jubiläumsfeier »#Y2Gether« des YMCA Europe in Berlin anlässlich seines 50. Geburtstags haben sich u. a. junge Menschen aus Palästina, aus der Ukraine und Belarus sowie aus dem Postkonfliktland Kosovo über Perspektiven für Gerechtigkeit und Frieden ausgetauscht. Das baut Brücken für neue Verständigung und neue Friedenswege.

## **Gerechtigkeit an biblische Bilder geknüpft**

Das biblische Leitbild der Gerechtigkeit wurde im CVJM oftmals mit der Men-



Bei der Jubiläumsfeier »#Y2Gether« des YMCA Europe wurde auch über die Vision2030 und das Wirkungsfeld »Gerechte Welt« gesprochen



# VISION 2030



Sinnstiftende Arbeit



Wohlbefinden der Community



Nachhaltiger Planet



Eine gerechte Welt

schenwürde in Verbindung gebracht. Selbst in ausweglosen Situationen hat der CVJM auf das Prinzip der Hoffnung und Auferstehung gesetzt: Dazu heißt es in der »Bernhäuser Basis« von 1971: »Resignation vor der Not der Welt und der Glaube an die Ausweglosigkeit von verfestigten Strukturen ist uns Christen mit der Auferstehung Jesu Christi verwehrt.«

## Gerechtigkeit bleibt ein Kernanliegen in der CVJM-Bewegung. Neue Perspektiven kommen dazu

In der Vision2030 wird das Streben nach Gerechtigkeit bekräftigt. Neu ist allerdings, dass vor allem junge Menschen befähigt und ermächtigt werden sollen, für Gerechtigkeit in der Welt einzustehen: »Der YMCA ist davon überzeugt, dass junge Menschen und Communities<sup>1</sup> die Fähigkeiten mitbringen, Gerechtigkeit, Frieden, Gleichheit und Menschenrechte für alle zu fördern und voranzubringen.«

Damit werden junge Menschen weniger als Empfangende von Gerechtigkeitsprojekten, sondern vielmehr als Beteiligte und Change Agents gesehen. Junge Menschen werden selbst befähigt, Veränderungsansätze zu entwickeln, sie umzusetzen und dafür einzustehen. Das heißt, dass junge Menschen neue Perspektiven von Gerechtigkeit einbringen. Themen wie Rassismus, Sexismus und die Inklusion von Menschen der LGBTIQ+-Community gewinnen eine höhere Bedeutung und sind Teil des Diskurses der gerechten Welt, die junge Menschen mitgestalten wollen.

## Dein CVJM für eine gerechte Welt

Jedes der vier Wirkungsfelder der Vision2030 besteht aus drei Unterzielen: für den CVJM selbst, für das Umfeld, in das der CVJM hineinwirkt, und das dritte beschreibt die politischen und globalen Ziele, die der CVJM unterstützen möchte.

Anhand der folgenden Fragen könnt ihr euch in eurem CVJM mit dem Wirkungsfeld »Gerechte Welt« auseinandersetzen.

### 1. Unsere YMCAs

Was prägt unser Gerechtigkeitsverständnis? Von welchen biblischen Bildern lassen wir uns inspirieren? Wird in unseren Programmen und Angeboten deutlich, dass uns Gerechtigkeit und Frieden wichtig sind, vor allem für junge Menschen, die eher am Rande stehen? Welche Vereinbarungen müssten lokale CVJM-Vereine oder -Verbände treffen, um die Sensibilität und das Bewusstsein für Gerechtigkeit zu erhöhen? Letztes Jahr haben wir als deutsche CVJM-Bewegung ein »Willkommenspapier« verabschiedet, das eine Richtung für mehr Inklusivität weist. Es ist ein guter Startpunkt für einen Weiterweg hin zu einer gerechten Welt in unseren Vereinen vor Ort.

Das Willkommenspapier kann hier abgerufen werden:  
[www.cvjm.de/willkommenskultur](http://www.cvjm.de/willkommenskultur)



### 2. Unsere Communities

Im Wirkungsfeld »Gerechte Welt« heißt es: »Als YMCA wollen wir junge Menschen dazu befähigen, als Friedenstifter:innen und Aktivist:innen tätig zu werden.« Wie befähigt ihr junge Menschen in eurem CVJM, für Gerech-

tigkeit einzustehen? Welche Räume schafft ihr, um für Diskriminierung und Rassismus zu sensibilisieren?

Als CVJM Deutschland bieten wir u. a. den Y-Justice-Kurs an, der junge Menschen gerade im Bereich Gerechtigkeit befähigen und stärken soll. Schicke junge Leute aus deinem Verein zu dieser Schulung!

Mehr Infos und die Anmeldung unter: [www.cvjm.de/y-justice](http://www.cvjm.de/y-justice)



### 3. Unsere Welt

Als CVJM verbinden wir junge Menschen global und wollen ihre Stimmen für Gerechtigkeit und Frieden zum Ausdruck bringen. Das geschieht ganz konkret über unsere internationalen Partnerschaften, Jugendaustauschformate, die Beteiligung am Change-Agent-Programm des World YMCA oder durch konkrete Projektförderungen über CVJM-Hoffnungszeichen.

An welchen dieser Programme wollt ihr euch beteiligen? Ein Team aus ehemaligen internationalen Freiwilligen hat ein Programm entwickelt, um euch den Einstieg in die globalen Bezüge zu erleichtern.

Mehr Infos:

[www.cvjm.de/y-weltweit](http://www.cvjm.de/y-weltweit)



**Gerhard Wiebe**  
Bereichsleiter CVJM weltweit

<sup>1</sup> Communities steht für Sozialraum, der sich lokal auf einen Stadtteil oder eine Kommune bezieht, aber auch das Milieu und digitale Beziehungsnetze oder Einflusssphären von jungen Menschen einbeziehen kann.

# DIE NÄCHSTEN JAHRE GESTALTEN

Seit sie 19 Jahre alt ist, engagiert sich Carola Welker im Landesverband ehrenamtlich in der Gremienarbeit. Beim diesjährigen Leitungskongress lässt sie sich erneut zur Wahl als erste Vorsitzende aufstellen. Wir haben im Vorfeld über ihre Anliegen für den CVJM Bayern und den Leitungskongress gesprochen.

## Carola, was ist deine Geschichte mit dem CVJM?

Ich komme aus dem CVJM Forchheim und habe hier im Alter von 12 Jahren einen persönlichen Zugang zu Gott und meinem Glauben gefunden. Ich bin dann als Nachwuchsmitarbeiterin in die Jungschararbeit eingestiegen. Mit 19 Jahren wurde ich erstmals in den Hauptausschuss gewählt. Ich konnte reifen und habe – glaube ich – ziemlich gut gelernt zu organisieren und Teams anzuleiten. Dies alles kann ich zusätzlich bis heute in meinem Berufsalltag als Ausbildungsleiterin in einer Bank gut gebrauchen.

## Was erhoffst du dir vom Leitungskongress im November?

Der Leitungskongress greift das Jahresthema auf: »Die Kunst gemeinsam zu leiten«. Das Brennpunkthema für jeden Vorstand vor Ort! Wie gelingt praktische und geistliche Leitung? Wie gewinne ich neue Mitarbeiter? Wie leite ich eine Sitzung? Dies sind nur ein paar Fragen, um die es an diesem Wochenende gehen wird. Wir wollen den »Handwerkskoffer« unserer Vorstände und Mitarbeitenden an diesem Wochenende füllen, vernetzen, voneinander lernen und uns geistlich ausrichten. Es wäre ein Traum, wenn sich noch mehr Mitarbeiter aus verschiedenen CVJM einladen lassen. Super wäre, wenn auch viele Nachwuchsmitarbeiter mitgenommen werden.



## Was ist dir für die Wahlen im Rahmen der Delegiertenversammlung wichtig?

Es steht die Neuwahl unserer Gremien, Hauptausschuss und Erweiterter Vorstand, für die kommenden vier Jahre an. Der Nominierungsausschuss hat eine richtig gute Vorarbeit geleistet und viele Kandidaten jeden Alters angefragt und gewinnen können. Viele junge, begabte Mitarbeiter stehen in den Startlöchern und sind bereit auch auf Verbandsebene Verantwortung zu übernehmen. Das begeistert mich! Ich sehe aber auch, dass es uns guttut, wenn wir einen Mix aus verschiedenen Generationen in unseren Gremien haben. Wenn uns dies gelingt, dann mache ich mir über die Zukunft unserer Arbeit keine Sorgen: Erfahrung, frischer Wind und Begeisterte für Jugendarbeit!

## Du warst im April auch beim Basecamp von CVJM Deutschland dabei. Was hast du für unsere CVJM-Arbeit mitgenommen?

Die Weite und Vielfalt der CVJM Arbeit, aber auch die weltweite Dimension wurden deutlich und haben mich beeindruckt. Diese Vielfalt – auch von Meinungen – muss man lernen auszuhalten. Das Schlagwort »Ambiguitätstoleranz« (unterschiedliche Meinungen stehen lassen und aushalten können) vom Grundsatzreferat von Tobias Faix blieb bei vielen Zuhörern haften und beschäftigt. Aber auch Themen wie Willkommenskultur, CVJM und Schule, Empowering Jugendlicher und Menschen in der neuen spirituellen Mitte erreichen. Dies waren einige Themen, die uns als Bayern-Delegation angesprochen haben. Den sehr fundierten biblischen Vortrag von Jele Mailänder werden wir an unserem Leitungskongress aufnehmen und nachspüren.

## Was sind deiner Meinung nach für den CVJM Bayern die 3 wichtigsten Themen in den nächsten Jahren?

Sofern ich als Vorsitzende wieder gewählt werde, wird es meine letzte Amtsperiode sein. Meine persönlichen Wünsche, auch wenn wir die Ziele im Erweiterten Vorstand gemeinsam erarbeiten:

- Nicht mein Lieblingsthema – aber es muss sein: Konsolidierung des Haushaltes – ich möchte meinen Nachfolgern einen finanziell gesunden Verein übergeben.
- Wir brauchen eine Willkommenskultur und müssen wieder mehr rausgehen – hin zu Menschen. CVJM und Schule kann hier eine der Chancen sein, die wir nicht verpassen dürfen.
- »Empowering« Jugendlicher – Lust ,Verantwortung zu übernehmen. Dafür bietet der CVJM die Chancen, sofern er den Mut besitzt, Neues zu wagen und Veränderungen zuzulassen. Und diese Jugendlichen natürlich auch begleiten und ihnen Angebote geben, wo sie zu geistlich geprägten Persönlichkeiten reifen können.

## Gebetskalender

Auszug wichtiger Termine unseres Landesekretärteams. Herzlichen Dank für alle Gebete und Unterstützung! Gebetskalender Oktober bis Dezember:

### September

22. - 29.	Apulien-Flugreise, Italien	Petra Dümmler
26. - 28.	Konferenz der Geschäftsführer, Kassel	Hans-Helmut Heller
27.	CVJM-Bayreuth, Vorstand	Martin Schmid
30.	Anreise FSJler GlobalCastle	Friedi Giesler, Moritz Kreutz

### Oktober

04.	CVJM Fränkische Schweiz, Kinderlieder lernen	Thomas Göttlicher
06. - 08.	CVJM Würzburg, Vereinswochenende	Daniel Gass
07.	CVJM Rentweinsdorf/Ebern, Gottesdienst	Thomas Göttlicher
07. - 08.	CVJM Altenstein, Jahresfest	Martin Schmid
09. - 13.	Freiwilligen Seminar deutschlandweit, GlobalCastle	Friedi Giesler, Moritz Kreutz
20. - 22.	Mitgliederversammlung CVJM Deutschland	Michael Götz, Hans-Helmut Heller
23.	kollegialer Beratungstag für Hauptberufliche	Martin Schmid
24. - 28.	CVJM Speichersdorf, MovieTime	Daniel Gass
29.	CVJM Flachslanden, Coffee, Christ & Culture	Daniel Gass
30. - 02.	Basis Schulung	Thomas Göttlicher, Micha Block

### November

06.	CVJM Flachslanden, Vorstand	Martin Schmid
08.	Finanzausschuss der Landesjugendkammer, Nürnberg	Hans-Helmut Heller
11. - 12.	Leitungskongress & Delegiertenversammlung	CVJM-Team
15.	Start Theobasis	Michael Götz
18.	CVJM Schwarzenbach/Wald	Michael Götz
19.	CVJM Mühlhausen	Michael Götz
20. - 26.	CVJM Allgäu, MovieTime & mehr	Daniel Gass
23.	Kompetenzteam Mitarbeitengewinnung	Thomas Göttlicher, Dina Ketzner

### Dezember

02.	CVJM Münchberg, JE-Wochenende	Daniel Gass
08. - 10.	Advent in Leipzig, Busreise	Hans-Helmut Heller, Petra Dümmler

375.000 € ist die Summe, die im Jahr 2023 benötigt wird, um die vielfältigen Aufgaben im CVJM Bayern finanzieren zu können. Aktuell sind besonders Spenden für die Schulung unserer Ehrenamtlichen sowie zur Deckung der gestiegenen Ausgaben bei Freizeiten sowie auf der Burg Wernfels und in der Jugendherberge Gunzenhausen wichtig.

**Stand bis zum 28.08.2023:**  
**146.300 € von 375.000 €**



## Übrigens...

Unser Magazin findest du auch online unter [www.cvjm-bayern.de/cvjm-magazin](http://www.cvjm-bayern.de/cvjm-magazin). Zur Zusendung des Magazins wird deine Adresse gespeichert und weiter verwendet, du kannst es aber jederzeit bei uns per E-Mail ([info@cvjm-bayern.de](mailto:info@cvjm-bayern.de)) ab- oder online bestellen.

## Kontakt



**Carola Welker**  
Vorsitzende  
CVJM Bayern



**Bertram Unger**  
Stellvertretender  
Vorsitzender



**Christian Habermann**  
Stellvertretender  
Vorsitzender



**Jürgen Strobel**  
Schatzmeister



**Michael Götz**  
Generalsekretär  
goetz@cvjm-bayern.de



**Micha Block**  
Kinder  
block@cvjm-bayern.de



**Daniela Mailänder**  
Fresh X unter Familien  
mailaender@cvjm-bayern.de



**Dina Ketzner**  
Teenager, Mädchen  
ketzner@cvjm-bayern.de



**Clemens Schlosser**  
Erlebnispädagogik, Teenager, Jungs  
c.schlosser@cvjm-bayern.de



**Thomas Göttlicher**  
KonfiCastle, Musik & Kreatives  
goettlicher@cvjm-bayern.de



**Daniel Gass**  
Junge Erwachsene, Weltweit  
gass@cvjm-bayern.de



**Moritz Kreutz**  
Global Castle  
globalcastle@cvjm-bayern.de



**Friederike Giesler**  
Global Castle  
globalcastle@cvjm-bayern.de



**Viktoria Trofimova**  
Ukraine-Hilfe  
trofimova@cvjm-bayern.de



**Martin Schmid**  
Vereinsentwicklung  
schmid@cvjm-bayern.de



**David Kogge**  
Hausleiter Burg Wernfels  
burg@cvjm-bayern.de



**Kai Rüger**  
Erlebnispädagogik, Freiwilligen dienstbegleitung  
rueger@cvjm-bayern.de



**Clemens Winterhoff**  
Hausleiter Gunzenhausen  
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de



**Bernd Jakob**  
Assistent von Geschäftsführer  
und Generalsekretär  
jakob@cvjm-bayern.de



**Hans-Helmut Heller**  
Geschäftsführer  
heller@cvjm-bayern.de



**Mariela Grüner**  
Personalverwaltung  
gruener@cvjm-bayern.de



**Berthold vom Orde**  
Buchhaltung  
vom-orde@cvjm-bayern.de



**Gabi Schaffer**  
Buchhaltung  
schaffer@cvjm-bayern.de



**Antonia Schmidt**  
Buchhaltung  
schmidt@cvjm-bayern.de



**Martina Linhardt-Wolfrum**  
Freizeitenverwaltung  
freizeiten@cvjm-bayern.de



**Petra Dümmler**  
Reisen, KonfiCastle, Frauen  
urlaub@cvjm-bayern.de



**Lena Handschuck**  
Auszubildende  
lena.handschuck@cvjm-bayern.de



**Mario Drechsel**  
IT-Verantwortlicher  
drechsel@cvjm-bayern.de



**Lena Grassl**  
Öffentlichkeitsarbeit  
presse@cvjm-bayern.de

## KLIPP & KLAR

# JETZT IM WINTER MIT DABEI SEIN!



Auf kein Programm des CVJM Bayern bekomme ich mehr Reaktionen als auf unsere Online-Kurzbibelschule »TheoBasis Zuhause«. Begeistert berichten Einzelne und ganze Gruppen von den bisher 1200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie das bibelkundliche Wissen ihnen hilft, die Bibel besser in ihren Zusammenhängen zu verstehen. Selbst vom Wort Gottes begeisterte Theologinnen und Theologen führen mit Hilfe von den Bibelprojekt-Videos in die einzelnen biblischen Bücher ein.

**Alle Infos über den 10-wöchigen Winterkurs 2023/2024 erhältst du über [www.cvjm-bayern.de/theobasis](http://www.cvjm-bayern.de/theobasis)**

Aber warum ist mir persönlich TheoBasis so wichtig? Als ich meine theologische Ausbildung in der Evangelistenschule Johanneum begann, gingen mir ganze Kronleuchter auf. Ich hatte vorher schon viel in der Bibel gelesen – tägliche Bibellese, Losungen, Predigten & Bibelarbeiten angehört - aber was mir immer fehlte, war eine Übersicht. Gefühlt stocherte ich immer im Nebel herum, war begeistert von einzelnen Bibelstellen und Geschichten, aber ich hatte keinen Blick für das Ganze. Und das ist bei 66 Büchern auch kein Wunder, denn die Bibel ist eher eine Bibliothek als ein Buch. Und dazu noch geschrieben in unterschiedlichen Sprachen über einen Zeitraum von ca. 1500 Jahren in verschiedensten kulturellen Zusammenhängen. Da ist es gar nicht so einfach, sich einen Überblick zu erschließen, der aber notwendig ist, um die einzelnen Bibelstellen und damit das Wort Gottes besser zu verstehen. Und so hat mich

in meinem Studium besonders der Bibelkunde-Unterricht gepackt.

Bibellesen kann so spannend sein! Und ich habe mir damals vorgenommen, dieses Wissen nicht an den theologischen Ausbildungsstellen zu behalten. Von daher engagiere ich mich schon seit über 20 Jahren für Kurzbibelschulen für alle. Und mit der durch Corona erzwungene Online-Variante, haben wir eine Möglichkeit entdeckt, viel mehr Menschen in den Genuss zu bringen, äußerst flexibel, interaktiv und kostenlos von zu Hause aus, alleine oder in Gruppen miteinander Bibelkunde zu studieren. Geeignet für Einsteiger und Fortgeschrittene im Bibellesen – auch und gerade für Menschen, die im Blick auf den Glauben am Fragen sind.

Die Bibel ist und bleibt das Urdokument unseres Glaubens. In ihr steckt die Kraft des Glaubens an den lebendigen Gott – gekleidet in zutiefst menschlichen Worten und Geschichten. Und so freue ich mich jetzt schon, wenn es wieder ab dem 15.11.2023 bis Anfang Februar heißt: »Herzlich Willkommen zu TheoBasis!«. Und vielleicht bist du mit dabei? Ich würde mich freuen.



**Euer Michael**  
Generalsekretär des CVJM-Landesverband Bayern

